



Mitteilungsblatt

MIT AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

DER GEMEINDEN INDEN & LANGERWEHE



Inden Langerwehe



18. Jahrgang

Samstag, den 25. März 2023

Woche 12 / Nummer 6

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Berger & Schwarz
Bedachungen
DACH & DÄCHER
Ihr Dachdeckermeisterbetrieb.

Steildach | Flachdach | Holzbau
Energetische Sanierungen | Reparaturservice
Kranverleih

Bundesstraße 3a | 52379 Langerwehe
02423 4067 012
Jean-Marie Berger 0179 9106 152
Christian Schwarz 0177 4662 709
www.berger-schwarzbedacht.de
bedacht@berger-schwarz.de

mode bigaré

FRÜHLINGS-AKTION
Rabatte
bis 40,- €

Aktion endet am 18.4.23

Hauptstraße 89 • 52379 Langerwehe
Tel.: 0 24 23 - 91 99 144
Mail. mail@bigare.de • Web. www.bigare.de

10 Jahre Langerweher Tafel e.V.



Seit zehn Jahren im Einsatz: Die Langerweher Tafel. Foto: Norbert Breuer

ESSER-NOBIS
TRANSPORTE-ERDBAU

Ihr zuverlässiger Partner für:
● Kies ● Mutterboden
● Sand ● Ladekran

Industriestr. 22 • 52459 Inden
esser-nobis@freenet.de

Telefon: 0 24 28 / 95 84 749
Telefax: 0 24 28 / 37 53

HELLA HECK
Physiotherapeutin
Fitness pur!

• manuelle Lymphdrainage
• manuelle Therapie
• Massage
• Krankengymnastik
• Elektrotherapie
• KG Neuro

Hauptstraße 200 • 52379 Langerwehe
Telefon: 0 24 23 / 56 47

Termine nach Vereinbarung
Mo.-Fr. v. 8.21 Uhr

Tel.: 02423-6355

Cof
Fitness Center

Das exklusivste & modernste Studio in der Region
www.cof-fitness.de

Diane's
Hairstyling
Kampstrasse 7
52459 Inden-Lamersdorf
Tel.: 02465/304418
www.dianes-hairstyling.de

Dienstags
bis 21.30 Uhr
u. donnerstags
bis 20 Uhr geöffnet!
Das Team von Diane's Hairstyling freut sich auf Ihren Besuch!

Sanitär Heizung Klima
Norbert Greven
Sanitär- und Heizungstechnik
Meisterbetrieb

Siefstr. 7
52382 Niederzier-Oberzier
Tel.: 02428 8092530
Fax: 02428 9059146
Mobil: 0160 960 600 80

www.norbert-greven.de - info@norbert-greven.de

STIHL
STIHL Fachhändler

Gartentechnik Jansen GmbH
Oberstr. 14 • 52459 Inden
Tel. 02423-40 89 190
info@gartentechnik.nrw
www.gartentechnik.nrw

Gartenbau kreativ
Alles im grünen Bereich!

Stefan Jansen
Oberstr. 14 • 52459 Inden
Tel.: 02423 / 40 45 690
Mobil: 0170 / 907 3663
www.gartenbau-stefanjansen.de



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Inden: Gemeindeverwaltung Inden, Bürgermeister Stefan Pfennings, Rathausstraße 1, 52459 Inden. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich samstags. Das Mitteilungsblatt Inden & Langerwehe kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Gemeinde Inden im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Öffentliche Niederschrift über die 16. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Inden vom 09.03.2023 im Ratssaal des Rathauses in Inden

Bürgermeister Stefan Pfennings eröffnet die 16. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Inden. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest. Er informiert, dass Ausschussmitglied Karin Krings (CDU-Fraktion) von Ausschussmitglied Christoph Schnock (CDU-Fraktion) vertreten wird. Zudem wird Ausschussmitglied Hermann-Josef Schmitz (UDB Inden) von Ausschussmitglied Manfred Meurers (UDB Inden) vertreten.

Vor Beginn der Sitzung erhalten die anwesenden Ratsmitglieder zwei Anlagen zur Vorlage 43/2023, „Gesellschaftsangelegenheit“. Die vorab erhaltenen Anlagen sind durch diese auszutauschen.

Mit dem Nachtrag vom 06.03.2023 erhielten die Ausschussmitglieder die Vorlagen 15/2023 4. Ergänzung, „Abschlussbetriebsplanes sachlicher Teilabschnitt 1 - Oberflächengestaltung und Wiedernutzbarmachung für die Restfläche Braunkohlenplan Inden I + II; Stellungnahme der Gemeinde Inden“ sowie die Vorlage 48/2023 1. Ergänzung, „Rahmenplan Indesee; Beteiligungsformate zum Zwischenutzungskonzept“. Die vorhandenen Vorlagen 15/2023 3. Ergänzung und 48/2023 sind durch die dem Nachtrag beigefügten Ergänzungen auszutauschen.

In der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte findet keine Änderung statt.

Es liegen keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vor. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.2023

BM Pfennings macht darauf aufmerksam, dass in der Niederschrift zum Tagesordnungspunkt 4, „Abschlussbetriebsplanes sachlicher Teilabschnitt 1 - Oberflächengestaltung und Wiedernutzbarmachung für die Restfläche Braunkohlenplan Inden I + II • Stellungnahme der Gemeinde Inden“, jeweils das Wort „Bergbauamt“ zu streichen und durch das Wort „Bergamt“ zu ersetzen ist.

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 01.02.2023 wird ohne Mitwirkung derer, die nicht an der Sitzung teilgenommen haben und unter Berücksichtigung der Änderung einstimmig genehmigt.

2. Abschlussbetriebsplanes sachlicher Teilabschnitt 1 - Oberflächengestaltung und Wiedernutzbarmachung für die Restfläche Braunkohlenplan Inden I + II

• Stellungnahme der Gemeinde Inden 15/2023 4. Ergänzung

Herr Stemann (RWE Power AG) beantwortet die in der letzten Sitzung gestellten Fragen anhand einer Power-Point Präsentation (Anlage 1). AM Schumacher erklärt, dass die CDU-Fraktion, wie bereits in der Stellungnahme im letzten Hauptausschuss mitgeteilt, den Erhalt der Motocross Strecke nicht unterstützen wird. Die vorhandene Fläche könnte nach dem Jahr 2030 anderweitig genutzt werden, wie beispielsweise zur Rekultivierung der Landwirtschaft. Aus Fairness und zur Transparenz dem Verein gegenüber möchte er dies hier noch einmal festhalten.

AM J. J. Schmitz bedankt sich für die Ausführungen und bestätigt, dass nun die meisten Fragen beantwortet worden sind. Er erfragt, ob es im Abschlussbetriebsplan nachrichtlich festgehalten werden sollte, eine Umgehungsstraße um den Tagebausee von Inden Richtung Jülich zu bauen, auch wenn diese weitestgehend erst im späteren Mobilitätskonzept geplant werden. Der geplante Lamersdorfer Kanal erscheint für diese Planungen störend. Er bittet um Auskunft, ob bereits Flächen für den Bau der Strecke vorhanden sind und ein Streckenbau - wie im Braunkohlenplan beschrieben - auch umsetzbar ist.

Herr Stemann zeigt anhand der Folien der Power-Point Präsentation den geplanten Bereich der Straße und erklärt, dass eine Umsetzung technisch sicher möglich sei.

AM J. J. Schmitz bittet um Veranschaulichung der Flächen, die für den Hochwasserschutz vorgesehen sind.

Herr Stemann präsentiert diese ebenfalls anhand der Folien der Power-Point Präsentation.

BM Pfennings ergänzt, dass der geplante Hochwasserschutz ebenfalls als Prüfpunkt im Masterplan des Wasserverbandes Eifel-Rur (WVER) vorgesehen ist.

AM J. J. Schmitz bittet um Definition des auf Seite 23 des Antrages genannten Begriffs „freie Landwirtschaft“.

Herr Stemann erläutert, dass hierbei von der anwohnenden Bauernschaft die Rede ist.

AM J. J. Schmitz macht darauf aufmerksam, dass im Textentwurf der Stellungnahme auf Seite 1 zu Punkt 1.2.2, Zeile 4, ein Wort zu fehlen scheint. VA "e" Dechering bedankt sich für diesen Hinweis und wird dies korrigieren.

Einstimmig bei 0 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

Der in der Sitzung abgestimmte Text wird als Stellungnahme der Gemeinde Inden an die Bezirksregierung Arnsberg übersandt.

3. Rahmenplan Indesee

• Beteiligungsformate zum Zwischenutzungskonzept 48/2023 1. Ergänzung

Frau Zeimetz (Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH) stellt den Sachstand zu den geplanten Beteiligungsformaten des Zwischenutzungskonzeptes Rahmenplan Indesee anhand einer Power-Point Präsentation vor (Anlage 2).

AM Schlächter befürwortet die Miteinbeziehung der Jugendlichen der Gemeinde Inden.

AM Görke schlägt vor, ebenfalls eine Veranstaltung in Lucherberg abzuhalten.

AM J. J. Schmitz empfiehlt, die Veranstaltung in Inden/Altdorf so zu deklarieren, dass sie ebenfalls die Anwohner von Lamersdorf anspricht. Zudem bittet er um Prüfung, ob nicht ein anderer Veranstaltungsort als der Indemann geeigneter wäre. Gerne etwas mehr zentral Gelegenes, um allen Anwohnern der umliegenden Ortschaften ebenfalls eine schnelle Erreichbarkeit zu gewährleisten.

BM Pfennings sichert zu, die Anregungen in die Planung einzubeziehen, bedankt sich bei den anwesenden Gästen und verabschiedet Herrn Stemann, Herrn Weber und Frau Zeimetz.

Ebenfalls verabschieden sich Frau Dechering, Frau Ketzler, Frau Behrens und Herr Krüger von der Stabstelle Strukturwandel, Planung und Entwicklung

4. Anträge der Fraktionen

4.1 Teilzentralisierung der Feuerwehr Inden unter Beibehaltung der Eigenständigkeit der einzelnen Löschgruppen

Antrag der CDU-Fraktion vom 04.04.2021 85/2021 1. Ergänzung

Nachfolgende Stellungnahmen der Gemeinderatsfraktionen sowie der des Bürgermeisters werden verlesen:

CDU-Fraktion im

Rat der Gemeinde Inden

An den Rat der Gemeinde Inden

Herrn Bürgermeister Stefan Pfennings

Rathausstr. 1

52459 Inden

Inden, 09.03.2023

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellungnahme der CDU-Fraktion zur Teilzentralisierung der Feuerwehr Inden unter Beibehaltung der Eigenständigkeit der einzelnen Löschgruppen, Antrag vom 04.04.2021, Vorlage 85/2021 zum Hauptausschuss 09.03.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
Sehr geehrte Damen und Herren des Hauptausschusses,
Sehr geehrte Damen und Herren der Feuerwehr Inden,
der Beschlussentwurf zur Vorlage 85/2021, 1.Ergänzung lautet: Der Hauptausschuss beschließt, dem Rat zu empfehlen, die Teilzentralisierung der Feuerwehr unter Beibehaltung der Eigenständigkeit der einzelnen Löschgruppen gemäß Antrag der CDU-Fraktion vom 04.04.2021 langfristig vorzunehmen. Diese Entscheidung soll in die Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes einfließen.

Die CDU-Fraktion kann dem Beschlussentwurf zustimmen, ist es doch die logische Schlussfolgerung eines Prozesses, welcher mit dem gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion zum Umbau / Anbau am Feuerwehrgerätehaus Frenz seinen Anfang nimmt. Dieser Antrag zur Schaffung einer Umkleide, sowie entsprechender Sanitäreinrichtungen für die aktiven Feuerwehrfrauen der Löschgruppe Frenz ist vom 02.10.2015! Die angesetzten Baukosten beliefen sich damals auf ca. 25.000,- €.

Wir möchten nicht die komplette Historie zum Antrag Um- / Anbau Feuerwehrgerätehaus Frenz aufzeigen. Diese ist sehr lang. Es sei aber daran erinnert, dass im Frühjahr 2019, im Zusammenhang der Besprechung der Pläne zum Umbau Gerätehaus Frenz, alle anderen Gerätehäuser ebenfalls betrachtet wurden. Auf die DIN 14092-1 wurde eindringlich hingewiesen. Auch wurde festgestellt das die Feuerwehrunfallkasse die Fahrzeugstellung, wenn sie auch, in den Gerätehäusern hintereinander stehen, **bisher** nicht bemängelt. Die Betonung lag und liegt aber auf **bisher**. Denn gewünscht und perspektivisch gefordert ist eine Anordnung der Fahrzeuge nebeneinander. D.h. selbst wenn die Gerätehäuser hinsichtlich der Anforderungen der Unfallkasse sowie der DIN 14092-1 „Feuerwehrgerätehäuser“ überarbeitet werden, sind Sie demnach nicht zukunftssicher.

Um u.a. genau diesen Punkt der Zukunftssicherheit abzuprüfen, um sich offen und ehrlich der Frage zu stellen, ob es sinnig und möglich ist, die Gerätehäuser so um- und anzubauen, dass nicht nur den heutigen Anforderungen, sondern auch den zukünftigen Anforderungen gerecht werden, hat der Bau- und Vergabeausschuss am 09.06.21 beschlossen, die mögliche Teilzentralisierung, im Zusammenhang mit der Neuerstellung des Brandschutzbedarfsplans umfassend durch die Kommunalagentur prüfen zu lassen.

Die Prüfung und Auswertung der Agentur, welche wir bewusst als Fachagentur ausgewählt haben, zeigt zunächst den dramatisch schlechten Zustand der Standorte auf. Frenz mangelhaft, Lamersdorf mangelhaft, Inden/Altdorf ausreichend, Lucherberg so gerade noch ausreichend, selbst das Gerätehaus Schophoven ist nur so gerade noch befriedigend. Die Standorte entsprechen durchweg nicht den Anforderungen der DIN 14092-1 und zeigen Handlungsbedarf auf. Die Standorte entsprechen in ihrer Personalstärke, Qualifikation und Tagesverfügbarkeit nicht den Erwartungen.

Die Ursachen sind oftmals gleich, keine separate Umkleide, keine geeignete Schwarz-Weiß-Trennung, Fahrzeughalle zu klein, Außengelände nicht optimal.

Die Agentur hat sich aber auch mit Schutzzielen und Erreichbarkeiten auseinandergesetzt und kommt zu dem Schluss das eine Zusammenlegung der Standorte, Inden/Altdorf, Lamersdorf, Frenz und Lucherberg sinnvoll ist. Die Standorte liegen dicht beisammen. Inden/Altdorf zu Frenz, 1,9 km, zu Lucherberg 1,6 km und zu Lamersdorf gerade mal 650 m.

Nur diese kurzen Distanzen machen eine Überlegung zur Zusammenlegung erst möglich. Die Agentur verspricht sich von der Zusammenlegung der Standorte Inden/Altdorf, Frenz, Lamersdorf und Lucherberg eine bessere Erreichbarkeit und damit eine Verbesserung der Einhaltung der Schutzziele.

Bei der Grundstückssuche kann die Kommunalagentur NRW behilflich sein. Das Grundstück steht nämlich noch nicht fest, auch wenn ein Standort in den sozialen Netzwerken schon diskutiert wird. Und es ist

auch klar, dass in der Präsentation der Kommunalagentur nur eine Grobbedarfs- und Flächenermittlung aufgezeigt wurde. Hinzukommt, dass zukünftige Baugebiete und auch die zukünftige Seelage weitere Überlegungen notwendig machen.

Es ist zwar auch gesagt worden, dass es fachlich nicht falsch sei, die bestehenden Standorte zu ertüchtigen, wir hatten aber den Eindruck das die Zusammenlegung der bevorzugte Lösungsansatz sei. Es ist sehr schade, dass der heutigen Vorlage, die Auswertung der Kommunalagentur nicht beiliegt, dass hätte sicherlich für mehr Transparenz gesorgt. Zumindest aber der AK Feuerwehr und auch die Führungskräfte der Feuerwehr kennen die Auswertung und wir gehen davon aus, dass auch die Mannschaften miteinbezogen wurden.

Den auch ein Meinungsbild der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ist uns wichtig und wir danken an dieser Stelle sehr für vorgetragenen Argumente und die erarbeitete Stellungnahme. Das ist nicht selbstverständlich gewesen. Wir als Fraktion können die in der Stellungnahme vorgetragenen Argumente, Sorgen und Befürchtungen auch gut verstehen. Wir verstehen auch den Karnevalswagen und wissen von den Argumentationslinien, welche in den sozialen Netzwerken aufgezeigt werden. Auch das die Vorlage in „signalrot“ geschrieben ist und sich die Verwaltungsspitze (auch in der Begründung zur heutigen Vorlage) positioniert ist uns nicht entgangen. Zweifel an der Kommunalagentur und deren fachliche Fundiertheit anzuseigen, halten wir jedoch für zu weitgehend.

Es ist für uns auch ein Abwägungsprozess, den wir in mehreren Fraktionssitzungen und dazwischen, auch mit Hilfe der Matrix, welche uns zur Verfügung gestellt wurde, geführt haben. Dabei hat jeder einzelne seine subjektive Gewichtung. Insb. die dörfliche Einbettung der Feuerwehr, also die Identifikation mit der örtlichen Struktur hat eine hohe Gewichtung erhalten. In der Summe obliegen für uns dennoch die Vorteile für einen zentralen Neubau, welche auch in der Matrix dargestellt sind.

Die Argumente einer besseren planerischen Abdeckung zur Erreichung der Schutzziele, die räumliche Nähe der vier Standorte, die geringeren Unterhaltungs- und Folgekosten, Wahrnehmung möglicher Sonderaufgaben (hier auch schon im Hinblick auf den See), Nutzung der Synergieeffekte im Fahrzeugpark, attraktiver Neubau, standen und stehen für uns vorne.

Natürlich haben wir auch Fragen. Grundstück, Kosten, Zeitachse,... all das muss in einer Machbarkeitsstudie erörtert werden. Und es ist klar, dass der Weg hin zum Neubau, viel Zeit in Anspruch nehmen wird. Da sind 10 Jahre schnell verstrichen. Einen genauen Zeitrahmen zu lokalisieren ist schwerlich möglich. Infofern werden die bestehenden Strukturen wohl noch lange erhalten bleiben und es keinen „Wechsel von jetzt auf gleich gibt“.

Damit möchten wir auch nochmal betonen, dass die Vorschriften der Unfallverhütung zwingend umzusetzen sind. Jedoch werden keine aufwendigen Umbaumaßnahmen in den alten Gerätehäusern mehr umgesetzt. Es entstehen also auch Kosten in den alten Gerätehäusern aber nicht in der Höhe einer kompletten Ertüchtigung. Natürlich laufen bis dahin auch weiterhin die gültigen AfA-Sätze, und natürlich kostet ein Planungsverfahren auch Geld. In der langfristigen Perspektive bewerten wir das Vorgehen hin zum Zentralbau jedoch als günstiger. Die Unterhaltungs- und Folgekosten sind geringer. Das trifft insb. auf energetische Belange und die TGA zu.

Dabei über Bau- und Materialkosten zu spekulieren ist sowohl für die Ertüchtigung der dezentralen Häuser, als auch für einen Neubau müßig.

Die eine oder die andere Lösung wird sowieso nur mit Fördergeldern abzudecken sein. Die resultierenden Zinsbelastungen und auch die Abschreibungen werden nur bedingt aufzusummieren sein und sich entsprechend im Haushalt wieder finden. Vielmehr muss eine zeitlich hintereinander geschaltete finanzielle Betrachtung gesehen werden. Soll sagen, dass die mit Fertigstellung der neuen Zentrale in ferner Zukunft, nicht mehr benötigten Gebäude einer anderen Nutzung zugeführt werden, respektive in Wert gesetzten werden. Alles andere wäre wirtschaftlich nur schwer tragbar. Und hier sind wohl gute Standorte vorhanden, innerdörflich mit entsprechendem Potenzial. Sogar die mögliche Nutzung in Form der Abdeckung des Katastrophenschutzes

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

möge nicht außer Acht gelassen werden, denn auch hier werden wir Lösungen finden müssen.

Der Haushalt erfährt mit den Abschreibungen aus den separierten Kosten hinsichtlich der Pandemie und auch der Folgen des Ukrainekrieges weitere Belastungen. Auch die höhere Zinsbelastung belastet. Und ja auch Planungskosten und Kosten für die Umsetzung der Unfallverhütungsvorschriften entstehen. Das darf uns aber nicht davon abhalten auf eine langfristig in Aussicht stehende Minderbelastung zu verzichten. Wir sind als Politik gefordert, Entscheidungen zu treffen, welche über mehrere Jahrzehnte Einfluss haben. Und über eine lange Zeitspanne gesehen ist es ein noch größerer Unterschied, ob 4 dezentrale Gebäude um und angebaut werden, oder ein Neuer Baukörper zukunftssicher gesetzt wird.

Soweit die Ausführungen hier im Hauptausschuss.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Schumacher

CDU-Fraktionsvorsitzender

Erklärung der UDB-Faktion zur Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Inden am 09.03.2023; TOP: Teilcentralisierung der Freiwilligen Feuerwehr Inden

Nach vielen in den verschiedensten Gremien teilweise kontrovers geführten Beratungen zu der von der CDU-Faktion beantragten „Teilcentralisierung“ hat sich unsere von Beginn an formulierte ablehnende Haltung hierzu noch weiter gefestigt. Wir fassen unsere Argumente wie folgt zusammen:

1. Wirtschaftlichkeit

Nach der letzten Beratung im AK Feuerwehr am 13.01.2023 haben sowohl die Fraktion Bündnis 90/ Grüne als auch die UDB-Faktion schriftlich weitere Fragen zur Wirtschaftlichkeit an die Verwaltung gestellt. Die Fragenkataloge sowie die Antworten der Verwaltung hierzu sind der Vorlage zur heutigen Sitzung beigelegt und werden wie folgt zusammengefasst:

Die Kosten für einen Neubau werden **ohne Grundstückskosten mit 10,2 Mio. € kalkuliert** (Preisstand 3. Quartal 2025). Sofern diesbezügliche Förderprogramme aufgelegt sind, könnten mögliche Fördersätze laut Verwaltung **zwischen 30% und 90%** liegen. Die Finanzierung der Restsumme müsste in jedem Fall über Kredite erfolgen. Bei einer durch die Verwaltung beispielhaft angenommenen Förderhöhe von 50% müssten abzüglich der allgemeinen Investitionspauschale rund 45% finanziert werden. Dies entspräche einer Kredithöhe von **rund 4,6 Mio. €** und führte bei einem von der Verwaltung angenommenen Zinssatz von **4%** zu einem jährlichen Zinsaufwand von **rd. 180 T€**. Der jährliche Zinsaufwand für die ebenfalls fremd zu finanzierenden Grundstückskosten (rd. 3.500 qm) betrüge bei Annahme der gleichen Förderkulisse zusätzlich **rd. 20 T€**. Hinzu käme der jährliche Abschreibungsaufwand für dieses Neubauprojekt in Höhe von **rd. 125 T€** bei einer Abschreibungsdauer von 80 Jahren.

Somit wäre der jährliche Aufwand für Zinsen und AfA im Falle eines Neubaus mit insgesamt rd. 325 T€ zu kalkulieren.

Bis zur Fertigstellung eines zentralen Neubaus in frühestens 6 Jahren muss unsere Feuerwehr handlungsfähig bleiben. D. h. die derzeitigen Feuerwehrgerätehäuser müssen **so oder so** in einen Zustand gebracht werden, der dem Arbeitsschutz und damit der Sicherheit unserer Feuerwehrleute gerecht wird. Hierzu gibt es zum Teil bereits Auflagen der Unfallversicherungskasse. Die Kosten für die Ertüchtigung der bestehenden Feuerwehrgerätehäuser können wegen fehlender Kostengrößen allenfalls geschätzt werden. Die Verwaltung geht in einer groben Schätzung von rund 1,0 Mio. € pro Gerätehaus aus. Das sind in Summe **rd. 4,0 Mio. €** für die noch zu ertüchtigenden Häuser in Frenz, Lamersdorf, Lucherberg und Inden/ Altdorf. Abzüglich möglicher Fördermittel (gleicher Ansatz wie beim Neubau) wären hier noch 45%, mithin ein Betrag von **rd. 1,8 Mio. €** über Kredite zu finanzieren. Hierdurch entstünde ein jährlicher Zinsaufwand von **rd. 70 T€**. Die Steigerung des jährlichen Abschreibungsaufwandes durch diese Modernisierung läge bei einer durchschnittlichen (Rest-) Abschreibungsdauer von ca. 70 Jahren bei rund 60 T€ und betrüge dann zusammen mit der bisherigen AfA (rd. 10 T€) insgesamt **rd. 70 T€/ Jahr. Für die Ertüchtigung der bestehenden Gerätehäuser wäre ein jährlicher Aufwand für Zinsen**

und AfA in Höhe von rd. 140 T€ zu kalkulieren. Demnach wäre bei einem Neubau die jährliche Belastung für Zinsen und Abschreibungen um rd. 185 T€ höher als bei der Ertüchtigung der bestehenden Häuser.

Dieser Mehraufwand summiert sich in einem Zeitraum von 20 Jahren auf **rd. 3,7 Mio. €**. Selbst die bei einer Centralisierung in Aussicht gestellte mögliche Einsparung eines Feuerwehrfahrzeugs mit **rd. 500 T€** bei 20-jähriger Nutzungsdauer könnte diesen Mehraufwand nicht annähernd kompensieren.

Im Falle einer (Teil-) Centralisierung fallen neben den genannten Neubaukosten ebenfalls Aufwendungen für die von der Unfallkasse geforderte Ertüchtigung der bis zum Umzug weiter zu nutzenden Gerätehäuser an. Für das Gerätehaus in Frenz sind dies bisher rd. 590 T€, davon 250 T€ Fördermittel. Die hierfür verwendeten Mittel wären dann mit der Aufgabe dieser Häuser verloren. Es wäre zu prüfen, ob die hierfür erhaltenen Fördermittel dann möglicherweise zurückgezahlt werden müssen. Nicht zuletzt muss bei rasant steigenden Baupreisen sowie weiteren Zinsanhebungen auf das Risiko von weiteren Kostensteigerungen hingewiesen werden.

Fraglich ist außerdem die Verfügbarkeit eines zentral gelegenen Grundstücks mit der erforderlichen Größe (ca. 3.500 m²) für den Neubau. Für die noch freien Grundstücke im Zentrum von Inden/ Altdorf sieht die UDB andere Verwendungsmöglichkeiten. Diese „Filetstücke“ sollten für weitere Wohn-/ Gewerbebenutzung zur Verfügung stehen. Die Nutzung eines solchen Grundstücks für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses bedeutet letztendlich auch einen Verzicht auf dringend benötigte Steuereinnahmen.

Bezüglich der durch eine Centralisierung eventuell **erzielbaren Synergieeffekte** liegen keine belastbaren Aussagen vor. Neben den bereits in unserer Vergleichsrechnung berücksichtigten Abschreibungen sind im Haushaltsjahr 2022 für die betreffenden vier Feuerwehrgerätehäuser insgesamt **rd. 25 T€** für Bewirtschaftungskosten, Pachten, Versicherungen und Instandhaltung aufgewendet worden.

Es ist nicht erkennbar, dass Einspareffekte im o. a. Aufwandsbereich im Falle eines Neubaus die geschätzten jährlichen Mehrbelastungen in einem überschaubaren Zeitraum kompensieren können.

Selbst bei einer theoretisch angenommen Höchstförderung von 90% für Neubau oder Instandhaltung läge alleine der Mehraufwand für die Abschreibungen bei dem Neubau deutlich über dem möglichen Einsparpotential.

In Anbetracht unserer ohnehin prekären Haushaltsslage, ist aus unserer Sicht eine Centralisierung aus den o. a. wirtschaftlichen Aspekten nicht zu verantworten.

2. Personalbetrachtung

Die ebenfalls der Vorlage beigelegte **Stellungnahme der Löschgruppenführer vom 03.01.2023**, die vollumfänglich von der Wehrleitung mitgetragen wird, spricht hierzu eine deutliche Sprache. Es wird deutlich betont, dass bei einer Centralisierung kurzfristig kein weiteres Personal gewonnen werden kann und, dass im Gegenteil von **kurzfristig auftretenden Personalverlusten** ausgegangen werden muss. Dies zeigten auch Beispiele aus der Vergangenheit in unserer Gemeinde. Bei den umsiedlungsbedingten Zusammenlegungen der Löschgruppen von Inden und Altdorf und auch von Pier und Schophoven waren jeweils Personalverluste zu beklagen. Sowohl die Löschgruppenführer als auch die Wehrleitung lehnen eine Centralisierung geschlossen ab. Die in der Stellungnahme aufgeführten Gründe sind für uns nachvollziehbar. Auf die Frage, wie andere Kommunen mit dem Thema „Centralisierung“ umgehen, berichtet unsere Verwaltung u. a. von der in der Landgemeinde Titz durchgeführten Centralisierung (siehe vorliegender Fragenkatalog). Das bereits seit Mai 2021 für drei Löschgruppen fertiggestellte neue Gerätehaus im Zentralort Titz wird nur von der Löschgruppe Titz genutzt. Die beiden anderen Löschgruppen aus Jackerath und Opherten sind nicht umgezogen und verbleiben lieber an ihren alten Standorten so lange es geht. Sollte ein Umzug unumgänglich werden, rechnet die Verwaltung in Titz allerdings mit **Austritten von aktiven Feuerwehrmitgliedern**.

Die Personalsituation der freiwilligen Feuerwehr in Inden muss ohnehin mit Sorge betrachtet werden. Nur ein Mitgliederzuwachs könnte hier für eine Entlastung sorgen. Die UDB befürchtet allerdings, ebenso wie die Verantwortlichen der freiwilligen Feuerwehr in Inden, dass eine

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Teilzentralisierung hier kontraproduktiv ist und letztendlich, wie auch in Titz befürchtet, zu einem Verlust an Mitgliedern und dadurch zu einer Verschärfung der ohnehin kritischen Personalsituation führen wird. Die Folge von Austritten wäre eine nicht mehr funktionsfähige Feuerwehr mit weitreichenden Konsequenzen für unsere Kommune. Die Einrichtung einer mit Kosten verbundenen Pflichtfeuerwehr würde notwendig werden.

Dieses Risiko möchten wir nicht eingehen. Wir haben derzeit eine funktionsfähige Feuerwehr. Warum sollten wir ohne Not, mit nicht zu verantwortenden Kosten und dazu noch gegen den Willen der freiwilligen Feuerwehrleute eine solche Maßnahme durchführen?

Nicht zuletzt darf der gesellschaftliche Anker der sich durch die dezentrale Organisation unserer Feuerwehr in den einzelnen Ortschaften über Jahrzehnte gebildet hat nicht unterschätzt werden. Die örtlichen Löschgruppen sind wesentlicher Bestandteil des dörflichen Zusammenlebens. Dies sollte auch in Zukunft so bleiben und weiterhin wertgeschätzt werden.

3. Einsatztaktik

Bezüglich der Einsatztaktik vertrauen wir auf die Argumentation der Löschgruppenführer/ Wehrleitung. Die aus der praktischen Erfahrung von den Fachleuten gegebenen Erläuterungen hierzu sind für uns nachvollziehbar. Wehrleitung und Löschgruppenführer sehen in Teilbereichen deutliche Nachteile im Falle einer Teilzentralisierung (s. Stellungnahme der Löschgruppenführer vom 03.01.2023).

4. Stellungnahme der Kommunalagentur NRW

Die Kommunalagentur NRW, die für unsere Gemeinde den aktuellen Brandschutzbedarfsplan erarbeitet, hält einen zentralen Neubau grundsätzlich für sinnvoll. Die finanziellen Auswirkungen sowie die begrenzte Finanzkraft unserer kleinen Kommune fand bei dieser Aussage allerdings keine Berücksichtigung.

In der letzten Arbeitskreissitzung machte die Kommunalagentur NRW aber ebenso deutlich, dass man mit der **Beibehaltung der dezentralen Feuerwehrhäuser nichts falsch macht.**

5. Fazit

Die oben beschriebene Kostenbetrachtung und die Ausführungen zur Personalsituation machen deutlich, dass wir dem Vorhaben „Teilzentralisierung“ eine klare Absage erteilen müssen.

Auch ohne die Erstellung einer Machbarkeitsstudie sind die im Falle eines Neubaus vergleichsweise deutlich höhere Belastungen für unsere Gemeinde absehbar.

Synergieeffekte, die die jährlichen Mehraufwendungen in einem überschaubaren Zeitraum auch nur annähernd kompensieren, sind nicht erkennbar.

Wir sehen derzeit in Bezug auf die Herbeiführung der Zustimmung der Feuerwehr mittels einer Machbarkeitsstudie keine Erfolgsaussichten. Die Kosten für eine Machbarkeitsstudie sind beträchtlich. Alleine die Kosten für die hierfür notwendige Begutachtung der vier bestehenden Feuerwehrhäuser wurden mit einer 6-stelligen Summe angegeben (s. Vorlage 181/ 2022, 1. Erg.).

Die gut funktionierende derzeitige Organisationsstruktur unserer Feuerwehr sollte nicht länger zur Disposition gestellt werden.

Eine überflüssige Machbarkeitsstudie wäre hier nicht zielführend.

Die UDB-Fraktion lehnt die gemäß Antrag der CDU-Fraktion vom 04.04.2021 angestrebte Vornahme einer Teilzentralisierung der Feuerwehr ab.

Die Erstellung einer Machbarkeitsstudie hierzu wird aus den o. a. Gründen ebenfalls abgelehnt.

Demnach ist die Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes auf Basis der bisherigen dezentralen Organisation vorzunehmen.

Die notwendigen Maßnahmen zur Instandsetzung der Feuerwehrgerätehäuser in den einzelnen Ortschaften für eine dauerhafte Nutzung sind unter Gewährleistung der Arbeitssicherheit weiterhin konsequent zu verfolgen bzw. in die Wege zu leiten.

Herbert Schlächter,
UDB-Fraktion Inden, 09.03.2023

Erklärung der SPD Fraktion zum Thema Feuerwehr im Hauptauschuss am 09.03.2023 durch den Fraktionsvorsitzenden Rudi Görke es gilt das gesprochene Wort

Anrede

Nach den geltenden Festlegungen im Gesetz über den Brandschutz, der Hilfeleistungen und des Katastrophenschutzes (BHKG) haben die Gemeinden unter Beteiligung ihrer Feuerwehr Brandschutzbedarfspläne aufzustellen, umzusetzen und spätestens alle 5 Jahre fortzuschreiben. Der jetzt gültige Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Inden wurde in der Ratssitzung am 13. Dezember 2017 einstimmig beschlossen. Damals wurde bereits festgelegt, dass der Brandschutzbedarfsplan jedoch spätestens bis Dezember 2022 fortzuschreiben ist. Der im Dezember 2017 aufgestellte Brandschutzbedarfsplan bleibt auch nach Ablauf des 31.12.2022 bis zur Neuaufstellung des Brandschutzbedarfsplanes gültig.

In den ersten Monaten des Jahres 2022 erfolgten Beratungen zum Brandschutzbedarfsplan in den entsprechenden Gremien, insbesondere im nach der Kommunalwahl im Jahre 2020 gebildeten Arbeitskreis Feuerwehr. Dieser Arbeitskreis besteht aus je 2 Vertreter der Ratsfraktionen, dem Bürgermeister, Herrn Linzenich als Vorsitzender des Arbeitskreises, und weiteren 2 Beschäftigten der Gemeindeverwaltung. Von der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Inden können 3 Führungskräfte teilnehmen.

In einer der Sitzungen wurde auf Hinweis des anwesenden Kreisbrandmeisters Herrn Eismar festgelegt, dass der geltende Brandschutzbedarfsplan nicht fortzuschreiben sei, sondern aus verschiedenen Gründen eine Neuaufstellung notwendig ist.

„Der Brandschutzbedarfsplan beschreibt das durch die Gemeinde gewollte und von ihr verantwortete Sicherheitsniveau der Gemeinde. Dazu analysiert der Brandschutzbedarfsplan die in der Gemeinde vorhandenen Gefahrenpotentiale (die örtlichen Verhältnisse im Sinne des BHKG) und die Fähigkeit der Feuerwehr zu ihrer Bekämpfung. Darauf aufbauend legt er mithilfe der Schutzziele fest, welches Leistungsniveau die Feuerwehr zukünftig erreichen soll - dies stellt die Kernaussage des Brandschutzbedarfsplanes dar - und mit welchen Maßnahmen die Weiterentwicklung im Bereich des Brandschutzes und der Hilfeleistungen bezogen auf das Personal (ehrenamtliche Feuerwehrangehörige, Qualifikation und Verfügbarkeit) und die Ausstattung (z.B. Fahrzeuge, Geräte, Gerätehäuser) erreicht werden sollen.“ (Soweit Ausführungen aus der Handreichung zur Brandschutzbedarfsplanung für kommunale Entscheidungsträger vom Ministerium für Inneres und Kommunales, Städetag NRW, Landkreistag NRW und Städte- und Gemeindebund NRW).

Mit der Neuerstellung des Brandschutzbedarfsplanes wurde im Mai 2021 die Kommunalagentur NRW beauftragt, die eine 100%ige Tochter des nordrhein-westfälischen Städte- und Gemeindebundes ist. Grundlage für die Neuerstellung ist eine Ist-Analyse auf der Basis der von Feuerwehr und Verwaltung zur Verfügung gestellten Daten. Im Rahmen der Ausarbeitung wird auch geprüft, wie die vorhandenen Standorte zu bewerten sind, ob alle Vorgaben erreicht werden oder es ggfs. sogenannte „weiße Flecken“ gebe. In diesem Zusammenhang wird auch geprüft, ob es z.B. Aspekte für eine Teilzentralisierung gebe. Abschließend wird eine zukunftsorientierte Empfehlung ausgesprochen. Die Kommunalagentur verfügt als Dienstleistungsunternehmen für die Städte und Gemeinden über umfangreiche Erfahrungen in der unabhängigen Beratung technischer, rechtlicher und organisatorischer Fragestellungen und hat ein auf die kommunalen Belange zugeschnittenes Beratungsangebot für die Brandschutzbedarfsplanung für die Feuerwehr eingereicht. In den vergangenen Jahren hat sie Planungen in einer Vielzahl von nordrhein-westfälischen Kommunen durchgeführt. Aus der lokalen Presse wurde Herrn Bürgermeister Pfennings wie folgt zitiert:“ Die Bürger erwarten zu Recht, dass Ihnen auf der einen Seite im Notfall professionell geholfen wird, auf der anderen Seite aber auch, dass mit ihren Steuergeldern vernünftig umgegangen wird.“ Weiter wird im Pressebericht ausgeführt: Deshalb ist er froh, dass mit der Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes, die nun ansteht, die ganze Thematik von extern grundlegend geprüft wird. Bei dieser Begutachtung wird dann auch die vorgeschlagene Teilzentralisierung betrachtet.

Die Ergebnisse der externen Prüfung durch die Kommunalagentur NRW wurden am 15. November 2022 im AK Feuerwehr vorgestellt. Dort wurde ausgeführt:

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bei den Maßnahmen für die Standorte wird darauf hingewiesen, dass alle Standorte nicht den Anforderungen der DIN 14092-1 entsprechen und somit bei allen Handlungsbedarf besteht.

Wegen der separaten Lage auf der anderen Seite des Tagebaues wird der Standort Schophoven zu sichern und zu stärken sein.

Aufgrund der Nähe zum Ort Inden/Altdorf wird als mögliche Maßnahme eine Zusammenlegung der Standorte Inden/Altdorf, Lamersdorf, Frenz und Lucherberg zu einem Löschzug Inden vorgestellt. Die hierdurch zu erwartende Verbesserung der planerischen Erreichbarkeit tagsüber und nachts ergeben sich aus Grafiken.

Von der Kommunalagentur wird ausgeführt, dass es fachlich nicht falsch ist, vier Standorte beizubehalten. Aber eine Teilzentralisierung würde wesentliche Punkte lösen.

Wir haben in der Fraktion in mehreren Sitzungen über die Situation der Feuerwehr hier in Inden diskutiert und dabei auch die vorliegenden bisherigen Ausführungen der Verwaltung, der Feuerwehr und der Kommunalagentur ausführlich besprochen. Unverändert gilt für uns, dass wir uns als SPD Fraktion - wie in der Vergangenheit auch - nach wie vor für eine leistungsfähige Feuerwehr einsetzen. Die SPD Fraktion unterstützt die Empfehlung der Kommunalagentur zur Teilzentralisierung der Feuerwehr Inden, - Ausnahme Ortschaft Schophoven - wie schon ausgeführt. Dabei gehen wir davon aus, dass die bisherigen Löschgruppen der Feuerwehr in den Ortschaften Frenz, Lamersdorf, Inden/Altdorf und Lucherberg - wie im CDU Antrag ausgeführt - weiterhin unter Wahrung und Erhaltung ihrer eigenständigen Gruppen in einem zentralen Feuerwehrgebäude bestehen bleiben können, wobei es Aufgabe der Feuerwehrführung ist, dies im Rahmen ihrer Zuständigkeiten organisatorisch und strukturell zu überlegen und auch umzusetzen. Ein zentraler Neubau ist zukunftsorientiert, weil auf einem Grundstück in entsprechender Größe nach den neuesten Erkenntnissen ein Gebäude errichtet werden kann und alle einzuhalten Vorschriften vom Beginn an umgesetzt werden können.

Ein zentraler Neubau ist aus betriebswirtschaftlichen Gründen immer eine sinnvolle Alternative gegenüber Sanierungen und Renovierungen der bestehenden Gebäude in den einzelnen Ortschaften. Jeder weiß aus Erfahrung, dass Renovierung bzw. Sanierungen meistens eine Baustelle ohne Ende bleiben und Kompromisse eingegangen werden müssen, die nicht zielorientiert auf Dauer halten. Selbstverständlich legen wir auch Wert auf die Einbindung der Feuerwehr bei den jetzt anstehenden weiteren Überlegungen insbesondere im Brandschutzbedarfsplan. Um weiterarbeiten zu können, braucht die Kommunalagentur die Entscheidung zur Teilzentralisierung der Feuerwehr. Danach wird die Kommunalagentur Lösungen erarbeiten und uns vorstellen, auch mit Hinweisen verbunden, was bei einer Teilzentralisierung noch bis zur Fertigstellung des Neubaus in den bestehenden Gerätehäusern zu verändern ist sowie auf welchem Weg und wie die Feuerwehr aus den betroffenen Ortschaften in diese Überlegungen mit einzogen werden kann.

Abschließend stellen wir fest, dass eine Teilzentralisierung nicht morgen schon in die Umsetzung geht. Dies wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, die die Verantwortlichen dann nutzen sollten, eine demokratische Zustände gekommene Ratsentscheidung auch zu respektieren. Jetzt irgendeine Kostendiskussion zu führen ist überflüssig, weil niemand die Kostenentwicklung in einigen Jahren kalkulieren kann. Deshalb kann hier jeder Zahlen - Belastungen für die Steuerzahler in der Gemeinde Inden - in den Raum werfen, die jetzt schon erkennbar alle unrealistisch sein werden und nur ein Ziel vermutlich haben können, eine von externen Fachleuten der Kommunalagentur erarbeitete sinnhafte Lösung zu verhindern. Es bleibt für längere Zeit - zur Zeittypen können jetzt keine Angaben gemacht werden - so wie es aktuell ist.

Viele Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fraktion

Bündnis 90 / Die Grünen

Katja Bäcker

Turmstr. 16b

52459 Inden

k.baecker@gruene-inden.de

Inden, 09.03.2023

Stellungnahme zur Vorlagennummer 85/2021 Teilzentralisierung der Feuerwehr Inden unter Beibehaltung der Eigenständigkeit der einzelnen Löschgruppen - Antrag der CDU-Fraktion vom 04.04.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfennings, sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindeverwaltung,

wie dem damaligen Beschluss zu entnehmen ist, war auch unsere Fraktion für die Prüfung der Umsetzbarkeit einer Teilzentralisierung der Feuerwehr Inden. Vor dem Hintergrund der Kostenentwicklung beim Feuerwehrgerätehaus Frenz erschien uns die Überlegung, die Feuerwehren in der Gemeinde Inden unter Beibehaltung der Eigenständigkeit in einem zentralen Gebäude, welches den Vorgaben der Unfallkasse, des Brandschutzes, der Ressourceneffizienz, der Sicherheit etc. entsprechen würde, zusammenzufassen als absolut zielführend. Wir hielten den Antrag für gut und gut beantragt.

Eine Annahme war, dass wir mit einem Neubau auf einem noch zu konkretisierenden Grundstück die Baukosten reduzieren und die Erfordernisse der Unfallkasse einfacher erfüllen könnten. Wir nahmen ferner an, dass das Arbeiten und Lernen in modernen Gebäuden mit modernem Material nicht nur für eine größere Attraktivität des Ehrenamtes Feuerwehr führen, sondern auch das Zusammenarbeiten im Team stärken würde.

Die Präsentation der Ergebnisse durch die Kommunalagentur erfolgte am 15.11.2022 im AK Feuerwehr.

Wir kommen nach Sichtung der Unterlagen zu dem Ergebnis, dass wir eine Teilzentralisierung der Feuerwehr Inden nicht beschließen können.

Wir müssen daher den Beschluss aus den nachfolgenden Gründen ablehnen.

1. Nach den uns vorliegenden Ergebnissen und der Präsentation durch die Kommunalagentur in der Sitzung des AK Feuerwehr am 15.11.2022 kostet uns ein Neubau ohne Grundstück ca. 10 Mio. Euro. Ein Grundstück in einer entsprechenden Größenordnung ist noch zu erwerben. Diese Kosten kämen zu der o. g. Summe hinzu. Dieses Grundstück sollte zentral liegen und dennoch Grundstücke für alternative Nutzungen im Kernbereich nicht blockieren, d. h. einer sinnvollen Dorfentwicklung nicht entgegenstehen. Wir glauben nicht, dass die Ertüchtigung der einzelnen Feuerwehrgerätehäuser diese Investitionsgröße erreichen wird. Der Antwort auf unseren Fragenkatalog war zu entnehmen, dass man von ca. 1 Mio. Euro pro Feuerwehrgerätehaus ausgeht. Auf Grundlage dieser Schätzungen läge die investive Summe für die Ertüchtigung der einzelnen Feuerwehrgerätehäuser daher bei der Hälfte der Investitionssumme für einen Zentralbau. Daher erscheint die Entscheidung eines Zentralbaus wirtschaftlich nicht sinnvoll.

2. Eine Investition in dieser Größenordnung, die eventuell in Teilen durch Förderprogramme mitfinanziert werden kann, können wir uns als kleine Gemeinde derzeit schlicht nicht leisten. Eine Investition in dieser Größenordnung wird, da es über Kredite zu finanzieren wäre, in jedem Fall zu einer Erhöhung der Hebesätze führen, die den Bürgern schwer zu vermitteln sein wird. Die Gemeinde nimmt derzeit bereits „Spitzenplätze“ bei den Hebesätzen ein.

3. Die Kommunalagentur unterstreicht auch, dass es fachlich nicht falsch sein muss, vier Standorte durch verschiedene Umbaumaßnahmen zu ertüchtigen, um den Anforderungen der Unfallkasse und dem Erreichen der Schutzziele zu genügen. Eine Zielerreichung, hier insbesondere dem Aufrechterhalten der Funktionsbereitschaft und dem Genügen der Unfallkasse, ist daher bei geringerer Investition möglich.

4. Schließlich fehlt für das Vorhaben die Unterstützung der Feuerwehrleute. Diese argumentieren, dass eine Teilzentralisierung aus personeller, einsatztaktischer und kostentechnischer Sicht keinen Sinn machen würde.

Wir sehen daher keine Vorteile in einer Teilzentralisierung.

Statt einer Machbarkeitsstudie würde die Beauftragung eines Fachingenieurs bzw. Architekten unter Mitwirkung der Feuerwehr, eventuell eines Technikers aus dem Haus und gegebenenfalls der Unfallkasse kostengünstiger zum Ziel führen.

Mit freundlichen Grüßen

Katja Bäcker

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellungnahme des Bürgermeisters Stefan Pfenning (UDB) anl. der Beratungen zur mgl. Teilzentralisierung der Feuerwehrgerätehäuser / der Löschgruppen Frenz, Lamersdorf, Inden/Altdorf und Lucherberg zur Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Inden am 09.03.2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Hauptausschusses, der Erhalt und noch besser der Ausbau einer leistungsfähigen Feuerwehrwehr ist als gesetzlich festgeschriebene Aufgabe für die Gemeinde Inden eine große Herausforderung.

Durch die zurückliegenden und aktuellen Diskussionen im Arbeitskreis Feuerwehr versuchen wir, die Ratsmitglieder der zurückliegenden Ratsperioden und der aktuellen Ratsperiode, den Fragestellungen mit möglichst effizienten Lösungen zu begegnen - d.h. mit verhältnismäßig geringem Aufwand viel bewirken. Hierbei unterstelle ich natürlich allen aktuellen und bisherigen Verantwortungs- und Entscheidungsträgern stets einen guten Lösungs- und Umsetzungswillen.

Der Ursprung der aktuellen Diskussion um eine mögliche Teilzentralisierung liegt bereits länger zurück, nachdem ein gemeinsamer Antrag der damaligen SPD- und CDU-Fraktion vom 02.10.2015 für einen Anbau am Feuerwehrgerätehaus Frenz zur Schaffung einer separaten Umkleidemöglichkeit für Feuerwehrfrauen gestellt wurde. Bereits hiernach stellte sich sehr schnell heraus, dass diese Notwendigkeit nicht nur in Frenz bestand, sondern auch in den in die Jahre gekommenen Häusern in Lamersdorf, Inden/Altdorf und Lucherberg besteht. Hier fehlen grundsätzlich die Umkleide- und Sanitärräume für Damen und Herren außerhalb der Fahrzeughallen.

Wie Sie alle wissen, wurden auf Grund des immer dringender werden den Problems - nicht zuletzt aus arbeitsschutzrechtlicher Sicht - in den letzten beiden Jahren die Entscheidungen zur Planung, Ausschreibung und Vergabe von Leistungen für den Erweiterungsbau in Frenz getroffen. Nach fast -8- Jahren(!) ist am morgigen Tag Baubeginn!

Aber warum bin ich es, der heute so weit ausholt und die Vergangenheit bemüht? Worauf will ich hinaus?

Nach alldem, was zur Wirtschaftlichkeit eines zentralen Neubaus versus einer Modernisierung der Bestandsbauten gesagt wurde, möchte ich noch einen weiteren Aspekt in die heutige Beratung einbringen. Können Sie sich in die Sichtweise einer Feuerwehrfrau oder eines Feuerwehrmannes z.B. in Frenz versetzen?

Die Erwartungshaltung an Politik und Verwaltung - so können Sie sich sicherlich vorstellen - war und ist seit 2015 am Beispiel des Fw.-Gerätehauses Frenz sehr hoch. Damals lag bereits eine hohe Erwartung an einer schnellen Umsetzung und viele hatten wenig Verständnis für die langen Entscheidungsprozesse. Mit der damals schon bekannten Zentralisierungsdiskussion von heute in Verbindung mit einer mangelnden Informationslage zum Anbau fühlte man sich im Feuerwehrkreis schlichtweg übergangen.

Schließlich gilt es, in der heutigen Zeit unserer Kommunalpolitik, bei der die Entscheidungen direkt und unmittelbar Auswirkungen auf unsere Einwohnerinnen und Einwohner haben, die betroffenen Menschen ins Boot zu holen und aktivieren. Dies gilt generell und auf jeden Fall bei formellen Bauleitplanverfahren oder geförderten Projekten, aber ganz besonders sollte es bei unseren ehrenamtlich Tätigen in der Freiwilligen Feuerwehr gelten. Von den Feuerwehrleuten ist die Zukunftsfähigkeit unserer Freiwilligen Feuerwehr Inden abhängig. Als Konsequenz daraus brauchen wir unsere Ehrenamtlichen, die bereit sind, sich aktiv an den Lösungsprozessen zur Bewältigung der Herausforderungen zu beteiligen - und damit meine ich auch die finanziellen(!) - und damit auch gleichermaßen Verantwortung zu übernehmen. Wir hätten mit Ihnen längst gemeinsame Konzepte, wie z.B. eine gemeinsame Wache funktionieren könnte, erarbeiten und heute konkret beraten können. Die Chance auf eine persönliche Verbundenheit, wenn man Probleme auf Augenhöhe diskutiert, wurde bisher nicht genutzt. Dass sich unsere Ehrenamtlichen bei dorfstrukturellen Problemen und Herausforderungen angesprochen und abgeholt werden, war und ist das Gebot auf Grund der direkten Betroffenheit.

Heute beschäftigen wir uns auch ganz persönlich in allen Lebensbereichen - also jeder einzelne von Ihnen - mit Mitbestimmung, Respekt und Wertschätzung oder Solidarität und Gerechtigkeit. Trotzdem erkenne ich bei der gesamten Diskussion kein gleichberechtigtes Ge-

wicht, insbesondere gegenüber den regelmäßig und ausschließlich angesprochenen wirtschaftlichen Erfordernissen. Dabei ist das sogenannte „Gemeinwohl“ innerhalb der Feuerwehr und in der jeweiligen Dorfbevölkerung durchaus ein großer Standortvorteil. Ein Standortvorteil, mit dem in der Vergangenheit auch heute stets Nachwuchs für die Feuerwehr gewonnen wurde! „Gemeinwohl“ innerhalb der Löschgruppen ist auch gleichermaßen ein wichtiger Faktor für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr!

Wir sind es nun - nicht nur gegenüber der Löschgruppe Frenz - auch gegenüber den Löschgruppen Lamersdorf, Inden/Altdorf und Lucherberg schuldig, jetzt zu liefern, indem wird kurzfristig hintereinander, sukzessive ausbauen!

Den Feuerwehrleuten, die für uns alle in Inden zur Abwehr von Gefahren bereitstehen, gebührt jetzt auch der Respekt und die Wertschätzung, indem wir Sie ernst nehmen!

Ich bin froh, dass nun mit den Beratungen im Hauptausschuss und im Rat die lavierende Diskussion um mögliche Zentralisierungen in der Feuerwehr aufgegriffen und hoffentlich beendet werden.

Für eine Entscheidung für eine Zentralisierung mit der einhergehenden Fortsetzung der erforderlichen Beratungsbedarfe in Form von langwierigen Machbarkeitsstudien mit einem Ergebnis, ob vielleicht in 6 bis 10 Jahren ein Zentralort funktionsfähig eröffnet werden kann, ist nun keine Zeit mehr:

1. Es stehen Maßnahmen an, die zum Erhalt und zur Weiterentwicklung unserer Wehr dringend erforderlich sind. Die Brandschutzbedarfsplanung muss jetzt fortgesetzt und abgeschlossen, aber auch zügig umgesetzt werden können. Dies gelingt mit der bisherigen dezentralen Aufstellung und Ausrichtung.
2. Die Entscheidungsgrundlagen für eine seriöse Zentralisierung entscheidung liegen nicht vor - siehe umfassende Fragenkataloge. Feuerwehrorganisatorische Konzepte fehlen völlig.
3. Warum eine aktuell funktionierende Aufstellung ändern?! Warum eine fiktive Zentralisierung in einem finanziellen Umfang beschließen, den wir absehbar und schlachtweg nicht haben?! Die Kommunalagentur bestätigt jedenfalls, dass mit einer dezentralen Aufstellung nichts falsch gemacht würde!
4. Warum das o.a. Gemeinwohl unserer ehrenamtlichen Feuerwehrleute noch weiter erschüttern? Und warum nicht Vertrauen in unsere Feuerwehrleute stecken? Unsere Retter verdienen nach den bisherigen langwierigen und immer wieder aufkeimenden Diskussionen JETZT die Wertschätzung, die sie verdienen, indem wir sie ernst nehmen. Wer glaubt, dass an einem zentralen Ort die bisherigen Löschgruppenstrukturen weiter aufrechterhalten werden können, der hat sich nicht oder nicht genügend mit einer möglichen Praxis auseinandergesetzt - die Feuerwehrleute haben dies im Rahmen der Abfrage nach ihrer Meinung zu einer möglichen Zentralisierung nach meinem Kenntnisstand jedenfalls getan!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei 7 Zustimmungen, 0 Enthaltungen und 8 Nein-Stimmen wird folgender Beschluss mehrheitlich abgelehnt:

Der Hauptausschuss beschließt, dem Rat zu empfehlen, die Teilzentralisierung der Feuerwehr unter Beibehaltung der Eigenständigkeit der einzelnen Löschgruppen gemäß Antrag der CDU-Fraktion vom 04.04.2021 langfristig vorzunehmen. Diese Entscheidung soll in die Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes einfließen. Für die Zeit bis zur Umsetzung der Teilzentralisierung sind notwendige Maßnahmen unter den Gesichtspunkten des Arbeitsschutzes und der finanziellen Mittel der Gemeinde durch die Kommunalagentur NRW im Brandschutzbedarfsplan aufzuführen.

5. Ermächtigungsübertragung gem. § 22 KomHVO NRW 29/2023

AM J. J. Schmitz erfragt, wofür die 100.000,00 € mit der Bezeichnung Personal TB eingeplant wurden.

GOR Linzenich erklärt, dass es sich hierbei um Rückstellungen für eventuelle gehaltstechnische Veränderungen der tariflich Beschäftigten aufgrund der Stellenbewertungen handelt. Er bestätigt, dass die Position mit 100.000,00 € recht hoch angesetzt wurde.

Einstimmig bei 0 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

Der Rat beschließt die als Anlage der Vorlage beigefügten Übersicht

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

der Ermächtigungsübertragungen des Haushaltjahres 2022 auf das Haushalt Jahr 2023 für investive Aufwendungen und Auszahlungen sowie der Kreditermächtigung für Investitionskredite gem. § 22 Abs. 4 KomHVO NRW in Verbindung mit § 86 GO NRW.

6. 4. Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Inden 39/2023

AM Schlächter zeigt Verständnis für die Verwaltung, den Arbeitsprozess der Erstellung von Niederschriften verschlanken zu wollen. Ihm ist es jedoch wichtig, dass aus den Niederschriften der Verlauf der Beratungen, die gestellten Argumentationen und einzelnen Positionen zur Beschlussfindung dargestellt werden. Hier hält er die Transparenz für die Bürger der Gemeinde Inden für essentiell. Er bittet daher auch darum, die Niederschrift der heutigen Sitzung möglichst noch vor der kommenden Ratssitzung zur Verfügung zu stellen.

AM Schumacher und AM Bäcker schließen sich dem an.

AM J. J. Schmitz hält den Verzicht auf ausführliche Protokolle für deutlich effizienter für die Verwaltung als auch für die Ausschussmitglieder. Niederschriften könnten in der Form viel eher zur Verfügung gestellt werden. Zudem bestände das Problem nicht mehr, dass einzelne Formulierungen in Niederschrift korrigiert werden müssen.

GOR Linzenich erklärt, dass er die Erstellung von reinen Ergebnisprotokollen für sinnvoller erachtet. Stellungnahmen könnten weiterhin, wenn gewünscht, von jeder Fraktion und zu jedem Thema eingereicht werden. Diese würden gänzlich in den Niederschriften abgedruckt werden. Niederschriften könnten zudem aufgrund der deutlichen Effektivität, schneller zur Verfügung gestellt werden.

AM Görke erfragt, ob es der Verwaltung überhaupt möglich ist, die Protokolle zeitgerecht fertigzustellen.

BM Pfennings verweist darauf, dass dies eine Frage der Priorisierung der Aufgaben ist. Wenn die Erstellung der Niederschriften als oberste Priorität behandelt wird, müssen andere Aufgaben hintenanstehen.

Bei 5 Zustimmungen 0 Enthaltungen und 10 Nein-Stimmen wird folgender Beschluss mehrheitlich abgelehnt:

Der Gemeinderat beschließt die 4. Änderung zur Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Inden.

7. 8. Änderung der Zuständigkeitsordnung 40/2023

Einstimmig bei 0 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die 8. Änderung der Zuständigkeitsordnung.

8. Entsendung der Delegierten der Mitglieder des Wasserverbandes Eifel-Rur in die Verbandsversammlung 52/2023

AM Görke schlägt als aktuell Entsendeter der Gemeinde Inden, Herrn Bürgermeister Stefan Pfennings als Nachfolger vor.

Einstimmig bei 0 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeinde Inden entsendet Herrn Stefan Pfennings als Delegierten

in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Eifel-Rur.

9. Mitteilungen / Anfragen

9.1 Schriftliche Mitteilungen / Anfragen

9.1.1 Haushalt 2023

hier: Genehmigung durch den Kreis Düren 38/2023

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

9.1.2 Freizeitzentrum Goltsteincuppe

• Veranstaltungen 2023

Information über öffentliche Veranstaltungen am Indemann 49/2023

AM von Schwartzberg erfragt, ob bereits Planungen für den durch die Gemeinde Inden ausgerichteten Familientag bestehen.

VA"e Doderer erklärt, dass das Programm in der um Ostern erscheinenden IndenInfo bekannt gegeben wird.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

9.1.3 Beschlusskontrolle 33/2023

BM Pfennings macht darauf aufmerksam, dass der Punkt Vorlage 16/2023, letzte Zeile auf der letzten Seite, in heutiger Sitzung nicht weiter erörtert werden muss, da dieser bereits beschlossen wurde und somit erledigt ist.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

9.2 Mündliche Mitteilungen / Anfragen

BM Pfennings berichtet über eine Einladung der RWE Power AG, diese lädt am 07.06.2023 ab 15:00 Uhr zu einer Vorstellung der Entwicklung des Tagebaus ein. Anschließend werden eine Tagebaufahrt und ein offener Austausch stattfinden. Die Einladung erfolgt in Kürze.

AM Görke erfragt, ob zu den in den Ortschaften beschmierten Stromkästen bereits Erkenntnisse vorliegen.

BM Pfennings sichert eine Prüfung durch das Ordnungsamt zu.

AM J. J. Schmitz erfragt, aufgrund welcher Rechtsgrundlage, der Passus „...weder Sitzungsgelder gezahlt, noch Reisekosten erstattet werden können.“ unter der per E-Mail weitergeleiteten Einladung des Städte- und Gemeindebundes vermerkt wurde. Sitzungsgelder gab es bei derartigen Veranstaltungen nie, Reisekostenerstattung jedoch schon.

BM Pfennings bestätigt, dass in der getroffenen Aussage lediglich der Einsparungswille eingeflossen ist. Er korrigiert diese Aussagen, es werden selbstverständlich Reisekosten erstattet.

BM Pfennings bedankt sich bei den Anwesenden für diesen konstruktiven Austausch und verabschiedet die Gäste.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 20:39 Uhr.

BM Pfennings bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die konstruktiven Beratungen, bei den Mitarbeitern der Verwaltung für ihre Unterstützung und beendet die Sitzung um 21:13 Uhr.

Stefan Pfennings, Ausschussvorsitzender

Sylvana Kalkbrenner, Schriftführerin

Der Kreis Düren informiert

Pflegeberatung „vor Ort“ im Kreis Düren

Pilotprojekt zur Implementierung von Beratungsleistungen in den kreisangehörigen Kommunen

Seit nunmehr fast 20 Jahren berät die Pflegeberatungsstelle in der Kreisverwaltung in Düren und seit zehn Jahren werden Beratungen auch im Rahmen des gemeinsamen Pflegestützpunktes NRW in Kooperation mit der AOK Rheinland/Hamburg in Düren (Kreisverwaltung) und Jülich (AOK Jülich, Promenadenstraße) durchgeführt. Pflegebedürftige und deren Angehörige erhalten hier umfangreiche Informationen zu Hilfe- und Pflegeangeboten.

In einem im Jahr 2019 gestarteten Pilotprojekt werden Pflegeberatungsleistungen, die bisher zentral in der Kreisverwaltung in Düren vorgehalten wurden, auf die kreisangehörigen Kommunen ausgeweitet. Die teilnehmenden Kommunen Gemeinde Aldenhoven, Stadt Düren, Gemeinde Inden, Stadt Jülich, Gemeinde Kreuzau, Stadt Linnich, Gemeinde Merzenich, Gemeinde Titz und Gemeinde Vettweiß haben sich auf den Weg gemacht das Thema Pflege in ihre Orte zu tragen. Schon Anfang Juni 2019 starteten die ersten Pflegeberatungen in den beteiligten Kommunen in den Rathäusern.

Auch im Jahr 2023 sind Pflegeberatungen vorgesehen. Bei Interesse melden Sie sich bei der Gemeinde Inden, Frau Esser - Tel. 02465/3930

oder Frau Wacker - Tel. 02465/3950 an.

Diese beiden Damen stehen zudem als Ansprechpartnerinnen vor Ort für Terminvergaben aber auch erste Fragen zum Thema Pflege zur Verfügung. Für Personen, die sich auf eine Situation der eigenen Pflegebedürftigkeit vorbereiten oder bei denen diese bereits eingetreten ist, sowie deren Angehörige, erhalten hier tragerunabhängige Beratung über Ansprüche und Unterstützungsmöglichkeiten entsprechend ihrer individuellen Bedarfe.

Hierfür sind folgende Termine im Zimmer 10 des Rathauses unter Berücksichtigung von Hygienevorschriften aufgrund der Corona-Pandemie vorgesehen:

18.04.2023, 20.06.2023, 15.08.2023, 17.10.2023 und 19.12.2023 in der Zeit von 08:30 - 11:15 Uhr

Für jede Kommune wurde in Anlehnung an den Flyer der Pflegeberatung im Kreis Düren ein individueller erstellt. Dies gilt ebenfalls für die verschiedenen Vortragstermine in den Städten und Gemeinden. Diese Flyer liegen im Rathaus der Gemeinde Inden für Sie bereit.

Die Leiterin des Pilotprojektes, Jutta Bensberg-Horn, steht unter der Telefonnummer 02421 / 1050-200 für Rückfragen zur Verfügung. Unter dem Link <http://www.kreis-dueren.de/kreishaus/amt/sozialamt/pflege/Pflegeberatung.php> finden sich ebenfalls weitere Informationen.

Effiziente und schnellere Bearbeitung durch Terminvergabe bei der Gemeindeverwaltung Inden

Mit Termin ins Rathaus! Was aus Infektionsschutzgründen 2020 eingeführt wurde, hat sich in der Praxis wie in vielen Ämtern des Kreises Düren auch im Indener Rathaus bewährt. Anliegen können mit Terminvereinbarung schneller und ohne nennenswerte Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger bearbeitet werden. Deshalb behält die Gemeindeverwaltung Inden die Vorgehensweise der Terminvereinbarung weiterhin bei.

Terminreservierungen können online auf der Homepage der Gemeindeverwaltung Inden unter www.gemeinde-inden.de oder telefonisch unter der Telefonnummer 02465/39-0 erfolgen.

Terminbuchungen im Einwohnermeldeamt unterliegen immer einer gewissen Fluktuation und werden zum Beispiel durch Bürgerinnen und

Bürger wieder storniert. Falls also kurzfristige Termine einmal ausgebucht sein sollten: Versuchen Sie es später noch einmal.

Sofern Sie Ihr Anliegen zum vereinbarten Zeitpunkt einmal nicht anbringen können, seien Sie doch bitte gegenüber Ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern so fair und stellen Sie Ihren Termin durch Stornierung zur Verfügung.

Insgesamt ist es hilfreich, wenn Sie sich rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeit einen Reisepass bzw. Personalausweis um einen Termin bemühen, damit Ihrem Urlaub nichts mehr im Wege steht.

Der Einlass erfolgt unmittelbar zu Beginn Ihres Termins! Sofern es zu Verzögerungen kommen sollte, bitten wir um Ihr Verständnis!

Der Bürgermeister

Grillstube Lamersdorf

Vermietung ab sofort möglich!

Die idyllisch gelegene Grillstube „Drieschstraße“ am Sportplatz in Inden-Lamersdorf bietet ca. 60 Personen Platz zum gemütlichen Zusammensitzen, Feiern und Genießen. Bei schönem Wetter steht ebenfalls der Außenbereich zur Verfügung. Der Grillplatz ist über einen befestigten Weg zu erreichen, Parkplätze sind vorhanden.

Für die Benutzung der Einrichtung werden folgende Gebühren je

Veranstaltung erhoben:

Grillstube mit dazugehörigem Grillplatz, inkl. Toilettenanlage: 100,00 € pro Tag

zzgl. Reinigung für 60,00 € (entfällt bei eigenhändiger Reinigung)

Anfragen stellen Sie bitte montags und freitags, in der Zeit von 9:00 - 11:00 Uhr an Frau A. Strunk-Breuer unter der Telefonnummer 02465/3910 oder per E-Mail an astrunk-breuer@inden.de.

Die Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH informiert

Pressemitteilung, 14. März 2023

Workshops und Online-Beteiligung zur Zwischenlandschaft des Tagebaus Inden

Die Bürgerinnen und Bürger werden im Mai in Düren-Merken und im August in Inden weitere Bereiche der Folgelandschaft des Tagebaus Inden mitgestalten können. Die Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH bereitet mit den Kommunen und RWE Power zurzeit den zweiten Teil des Rahmenplans vor: die sogenannte Zwischenlandschaft.

Der Rahmenplan Indesee zeigt, wie sich die Menschen im indeland die künftige Entwicklung der Bergbau-Folgelandschaft in ihrer Region aus heutiger Perspektive vorstellen. Seit Ende 2022 liegt er für den Endzustand des geplanten Sees vor: Auf einer großen Karte finden sich Strandbäder, Bootsanleger und Naturschutzgebiete, die im unmittelbaren Seefeld in den nächsten 30 bis 40 Jahren gebaut und angelegt werden sollen. Im zweiten Schritt der informellen Vorplanung geht es jetzt um die Gestaltung der Tagebau-Randflächen während der Füllphase ab 2030. Bürgerinnen und Bürger können sich im Mai in Düren-Merken und im August in Inden im Rahmen mehrerer Workshops an dem Planungsprozess beteiligen. Zudem wird es eine Veranstaltung speziell für Jugendliche sowie eine Online-Beteiligung geben. Die genauen Daten werden noch bekannt gegeben.

Landschaft im Wandel wird die Region prägen

Die Randflächen des Tagebaus und der ansteigende Wasserspiegel werden das Bild der Region über mehrere Jahrzehnte prägen. Der Wandel dieser Zwischenlandschaft soll für die Menschen unmittelbar erlebbar sein. Daher wird in den kommenden Monaten geklärt, wo es Zugänge, Wege und weitere Angebote in dem weitläufigen Gelände



Visualisierung der Zwischenlandschaft 2040 bei Inden/Altdorf, die auf dem ersten Rahmenplan Indesee (2015) basiert. Foto: indeland GmbH/HH Version

geben kann.

Wie die Zwischenlandschaft später einmal aussehen könnte, ist in vielen Bereichen noch offen. Es existieren zwar Pläne aus dem Jahr 2015, doch je näher das Ende der Kohleförderung rückt, desto konkreter müssen die Vorhaben gefasst werden. Und das stellt alle Beteiligten aufgrund der komplexen Rahmenbedingungen derzeit vor neue Aufgaben.

Da die Planung nicht auf einer grünen Wiese stattfindet, muss jede gute Idee zunächst auf ihre Umsetzbarkeit überprüft werden. Aus Sicherheitsgründen sowie aufgrund technischer oder finanzieller Rahmenbedingungen und früherer politischer Beschlüsse werden sich nicht alle Vorschläge realisieren lassen. In anderen Fällen gilt es, zwischen mehreren Anregungen abzuwählen. Trotzdem sollen die Workshops nach den Vorstellungen der Planenden möglichst viel Raum für neue Ideen und Gestaltungsvorschläge bieten. Aktuelle Informationen zur Indesee-Planung finden sich auf der Themen-Website der indeland GmbH unter www.indeland.de/indesee.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Pedelec- und E-Bike-Training für Seniorinnen und Senioren

Inden - Sicher unterwegs auf Pedelec und E-Bike: Am 13.06.2023 bietet die Kreispolizeibehörde Düren wieder ein Seminar für Senioren und Seniorinnen an.

Immer wieder kommt es zu Verkehrsunfällen, an denen Pedelecfahrende beteiligt sind. Bei unseren kostenlosen Trainings schulen wir Sie in Theorie und Praxis im sicheren Umgang mit den Zweirädern.

Im ersten, theoretischen Teil des Trainings vermitteln unsere Verkehrssicherheitsberater Ihnen theoretische Aspekte in puncto Verkehrszeichen, Gefahren, Elektroantrieb, und so weiter.

Der zweite, praktische Teil vermittelt Ihnen Sicherheit durch prakti-

sche Fahrübungen, wie zum Beispiel Slalom, verengte Kurven, Ziel- und Gefahrenbremsung und Geschicklichkeitstraining.

Bei Interesse an einer Teilnahme, wenden Sie sich an unsere Verkehrssicherheitsberaterinnen Polizeihauptkommissarin Bianca Pohl und Polizeihauptkommissarin Birgit Breuer unter den Rufnummern 02421 949-5314 und 02421 949-5313.

Sie können sich auch per E-Mail unter der Adresse VUPO.Dueren@polizei.nrw.de anmelden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter <https://dueren.polizei.nrw/artikel/pedelec-und-e-bike-trainings-fuer-seniorinnen-und-senioren>.

Informationsveranstaltung: Sportpark Inden, Kunstrasenplatz

Seit Mitte Januar haben die Bauarbeiten für den neuen Sportplatz Inden begonnen. Auf dem derzeitigen, leider auch der Flut zum Opfer gefallenen Ascheplatz wird ein neuer Kunstrasenplatz gebaut.
Die ortsansässigen Sportvereine

laden Sie herzlichst zur „Infoveranstaltung Sportpark Inden/Kunstrasenplatz“ **am 29. März 2023 um 19.00 Uhr in die Bürgerhalle Inden** (Geuenicher Straße 38, hinter dem Restaurant Olympia) ein. Hier finden Sie die Veranstaltung auf Facebook:

<https://fb.me/e/4bd4MeO5h>
Die Vereine möchten Ihnen gerne einen Einblick in ihr diesjähriges Großprojekt geben.

Gerne können Sie die Vereine auch weiterhin durch Spenden unterstützen – hierzu können Sie ein virtuelles Stück Kunstrasen

erwerben und sich nach Bauschluss auf der Patentafel einen Platz sichern.

www.Kunstrasen-inden.de
Die Vereine würden sich über eine rege Teilnahme am Infoabend freuen.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Lucherberg unser Projekt Ort

LuPO informiert

Wie ist LuPO entstanden?

Im Jahre 2014 fand der Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ statt.

Lucherberg hat erfreulicherweise den Silberpreis erhalten. Einen „Ehrenpreis“ gab es obendrauf mit der Aktion 1 Euro zahlen oder 1 Stunde ehrenamtliche Tätigkeit für das Dorfleben.

Durch diese Euphorie versammelten sich Lucherberger*innen und bildeten LuPO, um etwas zu bewirken, anzuregen, in die Tat um-

zusetzen und an den Erfolg anzuknüpfen. Somit den Heimatort noch interessanter zu machen und neue Impulse zu setzen.

LuPO ist die Dorfgemeinschaft von Lucherberg, kein Verein, sondern alle Einwohner*innen sind, wenn sie es möchten Teil von LuPO. Was hat LuPO bisher unternommen, auch auf Anregung und Mithilfe aus der Einwohnerschaft: Infoveranstaltungen, u.a. zur Gestaltung des Ortsbildes Obstbaumschnitte auf der Streu-

obstwiese hinter der Turnhalle Ernte Familien Drachenfest an der Streuobstwiese

Weihnachtsbaum aufstellen und schmücken am Marktplatz, im 2. Jahr mit FC Jugend zusammen. Im Jahr 2022 alleinige Durchführung durch die ortsansässigen Motorradfreunde Lucherberg Zwei Trödelmärkte Rundwanderung zu markanten Punkten des Dorfes Seniorencafé im Dorfgemeinschaftshaus

Weitere Planungen:

Lucherberg kennen lernen Wanderung am 29. April. Start um 14 Uhr an der Grillhütte mit anschließendem Ausklang dort, Flyer folgt

Wiederbelebung Seniorencafé im Frühjahr

Platz für Dein Projekt/Deine Aktivität, Vorschläge, gemeinsame Umsetzung Obstfest mit Verwertung des Obsts durch ein regionales Unternehmen

Regelmäßige Treffen im Dorfgemeinschaftshaus sollen weiter der Umgestaltung und Weiterentwicklung des Dorflebens in Lucherberg dienen. Termine werden unter anderem im Mitteilungsblatt veröffentlicht

Macht einfach mit, die nächste Versammlung findet statt am 30. März um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus am Sportplatz.

Heimsauna Ausstellung!
Element + Blockbohle
Gerne auf Maß gebaut!

graafen seit 1905
Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler
info@graafen.de 02403 87480
Außen- und Innensaunen - Katalog gratis!

Von 2.00 Uhr
auf 3.00 Uhr
Nicht vergessen: Sonntag, den 26. März 2023
wird die Winterzeit auf die Sommerzeit umgestellt!



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Langerwehe: Gemeindeverwaltung Langerwehe, Bürgermeister Peter Münstermann, Schönthaler Straße 4, 52379 Langerwehe. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich samstags. Das Mitteilungsblatt Inden und Langerwehe kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Gemeinde Langerwehe im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Hinweisbekanntmachung

Die Gemeinde Langerwehe weist auf Folgendes hin:

Der Rat der Gemeinde Langerwehe hat in seiner Sitzung am 22.01.2020 die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Langerwehe beschlossen.

Der Flächennutzungsplan ist gemäß § 6 Baugesetzbuch der Höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorgelegt worden.

Die Bezirksregierung Köln hat diese Genehmigung am 05.05.2020, Az.: 35.2.11-21-14/20, erteilt.

Von der Genehmigung gemäß § 6 Abs. 2 BauGB auszunehmende räumliche oder sachliche Teile des Flächennutzungsplanes:

Alle in der Planzeichnung als Flächen für die Landwirtschaft mit gleichzeitig überlagernder Darstellung „Parken temporär“ bzw. „Temporäres Parken“ dargestellten Flächen sind von der Genehmigung ausgenommen. Diese Flächen befinden sich nördlich bzw. nordwestlich des Schlosses Merode.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Halde Nierchen und östlich der L 12

(Autobahnzubringer) Konzentrationszonen für die Windenergie (Sondergebiete Windenergieanlagen) gemäß § 35 Abs. 3 Satz 3 des Baugesetzbuches (BauGB) darstellt. Diese Darstellung hat eine unmittelbar rechtsverbindliche Ausschlusswirkung für Windenergieanlagen im übrigen Gemeindegebiet zu Folge.

Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes nebst Begründung und sonstigen Anlagen kann ab sofort auf Dauer bei der Gemeindeverwaltung Langerwehe, Schönthaler Str. 4, 52379 Langerwehe, Zimmer 241, während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 08.00 - 12.00 Uhr sowie dienstags von 14.00 - 16.00 Uhr und donnerstags von 14.00 - 17.45 Uhr.

Der Wortlaut der öffentlichen Bekanntmachung kann im Internet unter www.langerwehe.de eingesehen werden.

Langerwehe, den 17.03.2023

Der Bürgermeister
gez. Münstermann

Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionsplanung

Bekanntmachung / Hinweis

Am 13. März 2023 startet das Eisenbahn-Bundesamt die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionsplanung für Bürgerinnen und Bürger sowie Kommunen. Alle wichtigen Informationen hierzu sind der Internetseite www.laermaktionsplanung-schiene.de zu entnehmen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung ist ein wichtiger Bestandteil der Lärmaktionsplanung und wird in zwei Phasen durchgeführt.

Die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung beginnt am 13. März 2023 und endet am 24. April 2023. In diesen sechs Wochen können sich Teilnehmende zu ihrer persönlichen Belastungssituation, zum Beispiel zu Hause oder am Arbeitsplatz, äußern sowie ihre Einschätzung zu Lärmschutzmaßnahmen abgeben. Für die Beteiligung steht auf der Internetseite www.laermaktionsplanung-schiene.de ein Fragebogen zur Verfügung. Nach Abschluss und Auswertung der ersten Phase wird der Entwurf zum Lärmaktionsplan veröffentlicht.

Im Anschluss erfolgt die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung, in der Teilnehmende eine Rückmeldung zum Prozess der Lärmaktionsplanung sowie zur Öffentlichkeitsbeteiligung geben können.

Pilzbefall der Straßenbäume

Bäume der Sorte Blutpflaume prägen seit vielen Jahren das Straßenbild „Auf dem Feldchen“ und „Am Königsbusch“. Leider führt die teilweise extreme Schieflage und häufiger Astbruch zu einer Gefährdung aller Verkehrsteilnehmer und Anwohner. Mitarbeiter des Bauhofes haben bereits vor einigen Jahren festgestellt, dass diese Blutpflaumen von einem Pilz mit dem Namen „Pflaumen Feuerschwamm“ befallen sind. Alle Bemühungen der letzten Jahre konnten den Abgang dieser Bäume leider nicht verhindern. Der Ausschuss für Umwelt und Energie hat in seiner Sitzung einer Entfernung der geschädigten Bäume und der Ersatzpflanzung durch Klimabäume zugestimmt. Die erforderlichen Fällungen werden ab Mitte April durchgeführt. Im kommenden Herbst werden dann zukunftsträchtige Straßenbäume an gleicher Stelle gepflanzt.

Der Bürgermeister
Gez. Münstermann

Terminreservierung

Bürgerbüro / Ordnungsamt / Gewerbeamt

Für **sämtliche** Anliegen, welche das Einwohnermeldeamt / Bürgerbüro betreffen, ist ein Termin über die Internetseite www.langerwehe.de/termin zu buchen.

Telefonische Anfragen sind alternativ unter 02423 / 409-116 möglich. Termine für Gewerbeangelegenheiten sowie Fischereischeine sind telefonisch oder per E-Mail mit Herrn Götze 02423 / 409-135 / E-Mail Igoetze@langerwehe.de zu vereinbaren.

Pedelec- und E-Bike-Training

für Seniorinnen und Senioren

Langerwehe - Sicher unterwegs auf Pedelec und E-Bike:

Am 12.07.2023 bietet die Kreispolizeibehörde Düren wieder ein Seminar für Seniorinnen und Seniorinnen an.

Immer wieder kommt es zu Verkehrsunfällen, an denen Pedelecfahrende beteiligt sind. Bei unseren kostenlosen Trainings schulen wir Sie in Theorie und Praxis im sicheren Umgang mit den Zweirädern.

Im ersten, theoretischen Teil des Trainings vermitteln unsere Verkehrssicherheitsberater Ihnen theoretische Aspekte in puncto Verkehrszeichen, Gefahren, Elektroantrieb, und so weiter.

Der zweite, praktische Teil vermittelt Ihnen Sicherheit durch praktische Fahrübungen, wie zum Beispiel Slalom, verengte Kurven, Ziel- und Gefahrenbremsung und Geschicklichkeitstraining.

Bei Interesse an einer Teilnahme, wenden Sie sich an unsere Verkehrssicherheitsberaterinnen Polizeihauptkommissarin Bianca Pohl und Polizeihauptkommissarin Birgit Breuer unter den Rufnummern 02421 949-5314 und 02421 949-5313.

Sie können sich auch per E-Mail unter der Adresse VUPO.Dueren@polizei.nrw.de anmelden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter <https://dueren.polizei.nrw/artikel/pedelec-und-e-bike-trainings-fuer-seniorinnen-und-senioren>.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Schont den Rücken und steigert die Ernte

Ein Gewächshaus sorgt für mehr Freude am Freizeitgärtner

Für begeisterte Freizeitgärtner geht die Freiluftsaison viel zu schnell wieder vorüber.

Für einen zeitlichen Zuschlag können allerdings alle, die selbst Obst und Gemüse anbauen, mit einem Gewächshaus sorgen. Damit startet das Gartenjahr viel früher - und dauert länger bis weit in den Herbst hinein.

Dank der konstant guten Bedingungen unter der geschützten Haube steigen gleichzeitig die Aussichten auf eine reiche Ernte. Besonders rückenschonend und bequem ist das Arbeiten im privaten Mini-Gewächshaus auch noch.

Sonne und Luft für viel Wachstum

Wichtig für das gute Gedeihen ist neben einem sonnigen Standort auch eine gute Durchlüftung im Gewächshaus. Praktisch sind daher Modelle mit aufschiebbaren Seitenteilen, durch sie ist zudem ein flexibler Zugang möglich. Neben diesen Vorteilen bietet etwa das Gewächshaus Arcus weitere praktische Eigenschaften für Hobbygärtner, die mehr ernten möchten. Durch den Fundamentrahmen lässt es sich beliebig versetzen, um eine Bodenermüdung zu vermeiden. Das kompakte Rundbogen-Gewächshaus ist in fünf Standardlängen von 2,10 Metern bis hin zu 6,10 Metern erhältlich, mit

einer Breite von 3,15 Metern passt es auch gut in kleinere Gärten. Gleichzeitig können Gärtner hier ihrem Hobby aufrecht und rückenschonend nachgehen.

Den passenden Standort finden

Die einzelnen Teile der langlebigen Aluminium-Konstruktion sind modular aufgebaut und ermöglichen eine einfache, zeitsparende Selbstmontage. Die stufenlos verschiebbaren Seitenscheiben können entweder ein- oder beidseitig bis unter das Dach hochgeschoben werden, sodass das Gewächshaus fast vollständig geöffnet wird. Unter www.hoklartherm.de etwa gibt es

mehr Informationen dazu. Zum Aufstellen sollte der Grund eben und fest sein, von Vorteil ist eine Ausrichtung von Nord nach Süd. Einen praktischen Vorteil bringen zudem bewegliche Seitenelemente, die das Gewächshaus auch bequem von außen zugänglich machen.

Auf diese Weise ist es möglich, noch am hinteren Beetrand, beispielsweise hinter den Tomatenpflanzen, zusätzlich niedrig wachsendes Gemüse wie Kopfsalat anzupflanzen. Praktischerweise kann die Ernte und Pflege der Pflanzen von allen Seiten erfolgen. (djd)

Holz macht den Garten schöner

Naturnahe Gestaltung von Zaun und Hochbeet bis zur Terrasse

Für eine attraktive und natürliche Gartengestaltung ist Holz unverzichtbar. Schließlich lässt sich der nachwachsende Rohstoff vielseitig im Außenbereich verwenden, zum Beispiel als Sichtschutz, Grundstücksbegrenzung oder Sandkasten für die Kids. Auch zum Bau eines Hochbeets, als Terrassenbelag oder Sitzmöbel eignen sich Holz und Holzprodukte. Damit es dauerhaft den Witterungsbedingungen standhält, kommt es auf sachgemäße Konstruktion, geeignete Qualitäten und regelmäßige Pflege an.

Holzarten mit hoher Dauerhaftigkeit

Im Garten haben sich heimische Holzarten und Importholz, vor allem tropische Hölzer, etabliert. Darüber hinaus gibt es modifizierte Hölzer mit verbesserten Eigenschaften. Wichtig ist, sich bei der Auswahl über die Produkteigenschaften zu informieren. „Ein grober Indikator dafür sind die Dauerhaftigkeitsklassen.“

Tropische Holzarten wie Ipé oder Bangkirai, aber auch regionales Robinienholz zählen zu den Klassen 1 und 2“, erklärt Thomas Goebel, Geschäftsführer des Gesamtverbandes Deutscher Holzhandel e. V.: „Etwas weniger dauerhaft, dafür kostengünstiger und ebenso empfehlenswert für den Außeneinsatz sind Lär-



Vom Sichtschutz bis zum Terrassenbelag: Der nachwachsende Rohstoff Holz bietet für den Garten unzählige Gestaltungsmöglichkeiten. Foto: djd/Kollaxo/Schickler

che und Douglasie.“ Andere heimische Hölzer wie Kiefer und Esche können eingesetzt werden, wenn sie eine zusätzliche Behandlung oder Modifizierung erhalten haben, beispielsweise eine Kesseldruck-Imprägnierung oder Hitzebehandlung. Mögliche Bedenken zum Kauf von Tropenholz können relativiert werden, da der Import strengen Vorgaben unterliegt, erklärt Goebel: „Das kann nachhaltige Nutzung unterstützen und macht artenreiche und naturnahe Forstwirtschaft attraktiv.“ Holz aus nachhaltiger Tropenwaldbewirtschaftung

trägt oft ein FSC- oder PEFC-Siegel. Unter www.holzvomfach.de gibt es weitere Informationen sowie Ansprechpartner im örtlichen Handel für eine individuelle Beratung.

Tipps für die Holzpfllege

Egal ob Sichtschutz, Palisaden, Terrasse oder Gartenhäuschen: Holz im Außenbereich benötigt eine sachgemäße und regelmäßige Pflege. Unbehandelt wird es silbergrau, behält aber seine technischen Eigenschaften.

Gartenmöbel, die nicht direkt der Witterung durch Regen oder Spritzwasser ausgesetzt sind, können mit

einem Holzschutz-Öl gepflegt werden. Zäune, Spielgeräte und Pergolen, die direkt bewittert sind, können mit wasserabweisenden Anstrichen vor Schäden geschützt werden. Bei Pfosten, Zaunriegeln, Gartentoren und Latten ist direkter Erdkontakt des Materials zu vermeiden.

Als Lösung gibt es dazu im Holzfachhandel verschiedene Pfostenträger aus Metall. Hochbeete werden an den Innenseiten mit einer Folie ausgekleidet und nicht direkt auf den Boden, sondern auf kleine Fundamente gesetzt. (djd)

Hochwertige Zaunsysteme. Direkt in Ihrer Nähe.



RANKO Manufaktur-Tore



RANKO Schiebetore

Zäune
Tore
Drehkreuze
Schränke
Sonderlösungen



RANKO OnStreet
Das ultrakompakte Fahrradparksystem



RANKO Pflanzen-Gabione

Draht Pütz

Zaun- und Torsysteme



Ihr Ansprechpartner für den Privat- und Industriebereich.

Profitieren Sie von unserer über 25-jährigen Erfahrung: Unser Fachpersonal **berät** Sie gerne, **montiert** auf Wunsch Ihre RANKO Produkte und **misst** hierfür vor Ort auf. Auch **Reparaturarbeiten** sowie **Service** und **Wartungen** gehören zu unseren Leistungen. Viele Produkte können Sie direkt aus unserem Lager mitnehmen. Eine gute und schnelle Abwicklung ist für uns selbstverständlich.

Überzeugen Sie sich von Qualität aus der Region: Zäune, Gabionen, Tore und andere Produkte.

Wir sind montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr durchgehend für Sie da.

Draht Pütz GmbH

Gewerbepark 1
52388 Nörvenich

Tel. 02426 / 90 39 35-0
Fax 02426 / 90 39 35-92

info@draht-puetz.de
www.draht-puetz.de

RANKO
Center
Nörvenich



KG Frenzer Burgnarren 1973 e.V. berichten

Abschied und Willkommen am Veilchendienstag

Beim Frühschoppen am Veilchendienstag, 21. Februar begann um 11 Uhr der Endspurt der Frenzer Karnevalisten.

Präsident Reinhard Gronau begrüßte gleich zu Beginn eine Abordnung der KG Echte Fröngde aus Lamersdorf mit Ihrem amtierenden Prinzenpaar.

Nach einer ausgiebigen Erbsensuppe u.v.m. wurde gegen 15:30 das amtierende Dreigestirn der

Session 2022/2023 mit Prinz BERT II., Bauer RUDI II., Jungfrau MANDY I., Und den Köbessen Uli und Willi verabschiedet. Auch in diesem Jahr wie schon immer an einem solchen Tag ein bewegender Augenblick.

Die „Alten“ gehen und die „Jungen“ kommen.

Gleich im Anschluss konnten die Frenzer Burgnarren auch für die kommende Session 2023/2024 mit Tollitäten aufwarten, die hier ihren ersten Einzug hatten:

Mit Prinz JENS I. (Spiegelmacher) und den Köbessen Patrick (Bardenheuer) und Charly (Karl-Heinz Faber) wird wieder ein Prinz die Frenzer Karnevalisten ab dem 17.11. repräsentieren. Ein junger Mann, der schon einige karnevalistische Erfahrungen aufweisen kann. So zum Beispiel als Kinderprinz und Jugendpräsident der Karnevalsgesellschaft. Nur knapp neun Monate Planung liegen nun



Alte und neue Tollitäten

bis zur nächsten Proklamations-

sion.

Bert Bardenheuer
Pressewart

Ihr Meisterbetrieb berät Sie
gerne in allen Fragen rund um

**Heizung,
Sanitär,
Solar.**

LASSIWE
HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

Ingo Lassive

An der Kippe 25 • 52459 Inden
Tel.: 02465/30 40 73 • Fax: 02465/14 17
Mobil: 0151/59 17 30 15
E-Mail: info@heizung-lassiwe.de
www.heizung-lassiwe.de

STIHL®

STIHL Fachhändler
mit 180 m² Shop /
STIHL Vollsortiment

**RASENMÄHER
INSPEKTIONEN**
(alle Marken, alle Fabrikate)
ab € 49,00

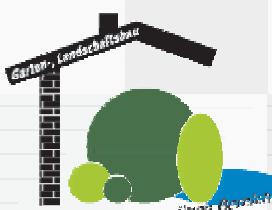
- Verkauf / fachliche Beratung
- Meisterwerkstatt
- Reparaturen aller Marken
- Vorführungen / Testgelände
- Montage / Installation
- Vor Ort Service / Abholung

Gartentechnik Jansen GmbH

Oberstr. 14 • 52459 Inden • Tel. 02423 - 40 89 190
info@gartentechnik.nrw • www.gartentechnik.nrw

Gartenbau kreativ

Stefan Jansen



Oberstr. 14 • 52459 Inden
Tel.: 02423 / 40 45 690
Mobil: 0170 / 907 3663

Gestaltung
Pflasterarbeiten
Zaunbau Kaminholz
Hecken-, Strauchschnitt

www.gartenbau-stefanjansen.de

Aus der Arbeit der Parteien UDB Inden

Alljährlicher Osterstand der UDB Inden

am Karsamstag, den 8. April

Die UDB Inden e.V. freut sich schon darauf, am **Karsamstag (08.04.2023)** an ihrem Infostand in Inden/Altdorf (an der Rathausstraße / Kreisverkehr zwischen 8.30 und 12 Uhr) mit den Bürgern ins

Gespräch zu kommen und Ihnen einen kleinen Ostergruß überreichen zu können.

Über Ihren Besuch würden wir uns freuen!

Gregor Krzeniessa-Kall

Ende: Aus der Arbeit der Parteien UDB Inden



20-jähriges Bestehen des Jugendtreff JuWeL e.V. in Langerwehe-Heistern



Im Frühjahr 2003 wurde der Verein Jugendtreff „JuWeL e.V.“ gegründet, mit dem Ziel in Heistern Räumlichkeiten für einen Jugendtreff einzurichten.

Nach zweijährigem Umbau und mit Unterstützung vieler Spenden und freiwilliger Helfer war es dann endlich 2005 soweit, dass das alte Feuerwehrhaus an der Hamicher Straße für Kinder und Jugendliche geöffnet werden konnte.

Als Dankeschöpfest für die Treue zum Verein wurde das 20-jährige Bestehen nun mit den Mitgliedern und Aktiven gefeiert.

Luisa Morschel, seit Gründung des Vereins erste Vorsitzende, berichtete mittels Power-Point-Präsentation über die vielen Ereignisse in den vergangenen 20 Jahren. Mittlerweile finden verschiedenste Aktivitäten in den Räumlichkeiten statt:

donnerstags von 15 bis 18.30 Uhr betreut der Sozialarbeiter Jörg Lütteke Kinder und Jugendliche ab sechs Jahre.

Seit dem 14. März findet jeden Dienstag in der Zeit von 9.45 bis 11.15 Uhr eine Krabbelgruppe (bis zwei Jahre) statt.

Ab Mai wird eine weitere Gruppe für die Altersstufe drei bis sechs Jahre hinzukommen.

Alle zwei Wochen treffen sich freitags von 16 bis 18 Uhr Interessierte zum „Nadelspiel“.

Einmal im Monat findet mittwochs abends ein Spieleabend statt.

Zwischen April und Oktober ist

jeden zweiten Samstag im Monat ab 16 Uhr Boule auf dem ebenfalls vom JuWeL gebauten Bouleplatz angesagt.

Das seit vielen Jahren beliebte Reibekuchenfest findet in diesem Jahr am 7. Mai statt.

Nähre Informationen findet man am Jugendtreff an der Hamicher Straße oder Facebook und Instagram. Fragen dazu an info@juwel-heistern.de

Luisa Morschel

Grünaufall-
Containerservice

gabco
Kompostierung GmbH
www.gabco.de

Verkauf und Transport von:

- Humus-Kompost
- Blumenerde
- Mutterbodensubstrate
- Rinden- und Holzhäckselsmulch
- Holzhackschnitzeln

Telefon: 02404 / 6775330 | info@gabco.de

Kompostanlagen:

- > Aachen-Brand,
Camp Pirotte 50
- > Alsdorf-Warden,
Entsorgungszentrum Warden
- > Würselen,
Am Weiweg 40

FAIRGAS

ZEIT FÜR VERÄNDERUNG

- Heizgas • Autogas
- Propan • alle Behälterprüfungen

Alles aus einer Hand

info@fairgas.eu Tel: 02421/7800233

www.fairgas.eu Fax: 02421/7800255

Besuchen Sie uns
auch auf Facebook!

LOKALES AUS DER GEMEINDE LANGERWEHE

10 Jahre Langerweher Tafel e.V.

Vor genau 10 Jahren, am 6. März 2012, gab die frisch gegründete Langerweher Tafel ihre ersten Lebensmittel an 27 registrierte Kunden aus Langerwehe und Inden aus. Damals gab es noch die alte Kulturhalle, deren Abbruch zwar schon geplant war, die aber für den Start noch fast sechs Jahre lang kostenfrei von der Tafel genutzt werden konnte. In der Zwischenzeit hat sich nicht nur die Kundenzahl vervielfacht, sondern auch der ganze Betrieb professionalisiert und zu einem anerkan-

ten gemeinnützigen Unternehmen mit ausschließlich ehrenamtlichen Helfern entwickelt. Ohne die finanzielle Unterstützung der Langerweher und Indener Gemeindeverwaltung sowie von örtlichen Geschäften und Unternehmen, aber auch vom Tafelverband Deutschland wäre diese Entwicklung nicht möglich gewesen. Nach dem Umzug der Ausgabestelle in die Luchermer Straße im Jahr 2018 wurde die Zahl der Ausgabetage auf drei erhöht, eine Kühlzelle gebaut und ein größeres Külfahrzeug ange-

schaft. Mit einigen Einschränkungen, aber auch viel Energie und Ideenreichtum blieb die Ausgabe in den zwei Coronajahren durchgehend geöffnet und versorgt seit dem vergangenen Jahr erneut eine wachsende Kundenschar. Allen Helfern der Langerweher Tafel gilt ein herzlicher Dank für ihre treue Mitarbeit und den Spendern für die finanzielle Unterstützung, die dafür sorgen, dass auch weiterhin die Taschen der inzwischen 130 bedürftigen Kunden einmal pro Woche gefüllt werden können.

Japan beginnt an der Ostsee

Ausstellung ist ein großer Erfolg
Am 12. März wurde die Ausstellung „Japan beginnt an der Ostsee“ eröffnet. 150 Besucher kamen schon am ersten Tag, um sich die Ausstellung von Jan Kollwitz anzusehen. Jan Kollwitz selbst erklärte seine Herangehensweise und seinen Umgang mit Ton und der japanischen Brennweise in einem eigens durch einen japanischen Ofenbaumeister hergestellten Holzbrennofen. Allein der Brennvorgang ist so kompliziert, dass der Ofen nur einmal im Jahr

gefüllt wird. Die Ergebnisse dieses Brandes sind sehenswert. Durch die hohe Hitze und den Ascheflug im Ofen entstehen Farbspiele, Strukturen und teilweise Glasschichten, die mit einem normalen Ofenbrand gar nicht zu erzielen sind. Aber nicht nur die Brenntechnik ist interessant, auch die Herstellung und Gestaltung der Gefäße, Schalen und Vasen, die alle ihre Ursprungsidee in der japanischen Kultur haben, ist sehenswert. Es lohnt sich, diese Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Mu-

seums anzuschauen: Donnerstags bis Samstags von 14 bis 17.30 Uhr (letzter Einlass) - Sonn- und Feiertage von 11 bis 17.30 Uhr.
Karfreitag geschlossen
Frü Gruppen und Schulklassen können Sie auch gerne zu anderen Zeiten eine eigene Führung durch die Ausstellung bei uns anfragen und buchen:
museumsverein@toepfereimuseum.de
Sonderführungen durch den Künstler Jan Kollwitz gibt es zusätzlich am 22. und 23. April und am 6. und 7. Mai.

Neues vom Förderverein Schloss Merode e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung am 29. April
Liebes Vereinsmitglied,
im Namen des Vorstandes des Fördervereins zum Wiederaufbau von Schloss Merode e.V. lade ich Sie hiermit herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung des

Vereins für das Jahr 2023 ein.
Datum: Samstag, 29. April
Ort: Schlosscafe,
Schloss Merode,
Kreuzherrenstraße 1,
52379 Langerwehe
Beginn: 15 Uhr
Wir würden uns freuen, Sie zur

diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen zu können und stehen zwischenzeitlich für Anregungen und Fragen jederzeit zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen
Xaver Schmitz-Schunken
(1. Vorsitzender)

Ostereier-Schießen im Schützenheim in Schlich

St. Martinus und Donatus Schützenbruderschaft der Pfarre D'horn lädt ein
Zum traditionellen Ostereier-Schießen laden wir herzlich ins Wilfried-Reuter-Schützenheim auf dem Schützenplatz an der Schmiede-

straße in Schlich ein.
Die Startzeiten sind wie folgt:
Freitag, 31. März ab 18 Uhr
Montag, 3. April ab 18 Uhr
Dienstag, 4. April ab 18 Uhr
Mittwoch, 5. April ab 18 Uhr

Jeder Treffer ins Schwarze gewinnt 1 Osterei, und es gibt kleinere Sachpreise zu gewinnen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und ein paar schöne Stunden in gemütlicher Atmosphäre.
Der Vorstand

Einladung zur Vogelstimmen-Exkursion

LUNA Langerwehe

Was piept den da?

Was ist denn ein Zilpzalp und wer ist der Unteroffizier des Waldes? Diese und andere Vögel wollen wir bei unserer Vogelstimmenexkursion kennenlernen,

am Sonntag, 2. April, 9 bis ca. 11 Uhr

Treffpunkt: Rathaus Langerwehe, Schönthalerstraße
Anmeldung bei Luise Morschel 02423 2487

Osterferien im Töpfereimuseum

nur noch wenige freie Plätze

Jetzt heißt es schnell zu sein, denn nur noch wenige Plätze sind im Osterferienprogramm des Töpfereimuseums buchbar:

4. April - 9 bis 13 Uhr

Voll auf Ton

für Kinder ab 6 Jahren

5. April - 14 bis 17 Uhr

Bienenhäuser aus Ton

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

12. April - 14 bis 17 Uhr

Tierkinder und ihre Freunde

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Anmeldungen an:

museumsverein@toepfereimuseum.de

Dorf-Treff im Schützenheim

St. Martinus und Donatus Schützenbruderschaft der Pfarre D'horn lädt ein

Wir laden herzlich zu unserem offenen Dorf-Treff ins Wilfried-Reuter-Schützenheim auf dem Schützenplatz an der Schmiedestraße in Schlich ein. Mit dem Dorf-Treff wollen wir ein regelmäßiges Angebot für ein lebendiges Stück „Herrschaft“ schaffen. Kommen Sie zu uns, lernen Sie uns und andere Mitmenschen kennen und verbringen Sie die eine oder andere Stunde in unserem schönen Schützenheim. Die nächsten Termine sind am 24. März und am 14. April, jeweils ab 18:30 Uhr. Herzliche Einladung!
Der Vorstand

Seniorenbetreuung und Pflege zuhause, legal und seriös

„Pflegebedürftigkeit“ muss nicht so schlimm sein, wie wir oft befürchten. Denn selbst wenn häusliche Hilfe und Pflege plötzlich benötigt wird, ist sie gerade in der Region Köln-Bonn doch zum Greifen nah. So stehen seit 10 Jahren die **Pflegehelden Köln-Bonn** für eine fürsorgliche Betreuung, bestätigt durch viele positive Rückmeldungen zahlreicher Betreuer. Dr. Wolfgang Straub, Inhaber der Unternehmung ist seit über 25 Jahren im Gesundheitswesen tätig und weiß, worauf es in der Gesundheitspflege ankommt.

„Das ist eine ganz außerordentliche Vertrauenssache“, erklärt der sympathische Experte, ...da muss die Chemie zwischen Betreuer*innen und Betreutem stimmen“.

Alle Pflegekräfte sind legal Beschäftigte, und alle Betreuer*innen werden nach deut- schem Mindestlohngesetz entlohnt. Scheinselbstständig-



Inhaber Dr. Wolfgang Straub

keit und „Schwarzarbeit“ sind somit im Interesse aller Beteiligten außen vor! Und nur mit

dem **Dokument A1** wird die Rechtmäßigkeit der Entsendung aus dem EU-Ausland korrekt bescheinigt und bestätigt.

Das Konzept ist ganz auf den persönlichen Bedarf des Pflegebedürftigen ausgerichtet.

Hier steht Dr. Straub von Pflegehelden als kompetenter Fachmann zur Seite. So füllen der Kunde bzw. die Angehörigen einen Fragebogen aus, wo alles Wichtige zur Situation festgehalten wird oder man kann telefonisch Kontakt mit Dr. Straub und seinem Team aufnehmen, um alles Wesentliche vorab zu besprechen.

Hier profitiert der Kunde vom umfassenden Erfahrungsschatz der Pflegeexperten, die jede Situation kompetent beurteilen. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Es ist Tag und Nacht jemand da, kümmert sich komplett um den Haushalt und übernimmt leichte pflegerische Aufgaben wie Hilfe bei der Körperhygiene, Anziehen und bei der Mobilität.

Alternativ ist es aber einfach die persönliche Zuwendung und die Unterhaltung in der gewohnten Umgebung, im eigenen Zuhause oder auch beim Spaziergang, die das besondere Plus dieser Betreuungsform wider spiegeln.

Dr. Straubs Pflegehelden betreuen rund um die Uhr - in der gewohnten Umgebung

Nicht alltäglich, die Pflegehelden garantieren für den vereinbarten Service und wollen mit Leistung überzeugen, d.h. bei Nichtgefallen ist die kurzfristige Aufkündigung des Vertragsverhältnisses jederzeit möglich.

Dr. Straub achtet sehr auf fachliche Qualität und herzliche Zuwendung der Mitarbeiter zu den Anvertrauten.

Allerdings auch gut zu wissen, „Rund-um-Betreuung“ bedeutet nicht, dass die ganze Zeit 24/7 gearbeitet wird, sondern es bedeutet, dass jemand vor Ort ist, was gerade nachts für viele Betreute wichtig ist.

Die Betreuer*innen kommen häufig aus sozialen Berufen und verfügen meist über jahrelange pflegerische Erfahrung und in der Regel gute bis mittlere Deutschkenntnisse.

Wenn aber trotz sorgfältiger Auswahl, zwischen Pflegekraft und Anvertrauter Dissonanzen oder starke Unstimmigkeiten auftreten, kann innerhalb einer guten Woche die Pflegekraft ausgewechselt werden, denn die „Chemie“ muss stimmen...!

Bezahlbare häusliche 24-Std.-Pflegehilfe

Seit über 10 Jahren erfolgreich im Rheinland.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Pflegehelden Köln-Bonn
Ölbergstr. 12 · 53343 Wachtberg
Tel.: 0228-3699845 · Fax: 0228-3699846
E-Mail: rheinland@pflegehelden.de
www.pflegehelden-koeln-bonn.de

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!

**TRAUER**

DIE LETZE RUHE FINDEN

Angehörige in Zeiten der Trauer entlasten

Bereits zu Lebzeiten sollte man den gewünschten Rahmen für die eigene Bestattung klären. Damit gibt man sich selbst die Sicherheit, dass der eigene Wille Beachtung findet - und man nimmt gleichzeitig auch den Angehörigen die Sorge, sich in Zeiten der Trauer auch noch um Bestattungsfragen kümmern zu müssen. Auch vermeidet man mögliche familiäre Diskussionen über den mutmaßlichen Willen des Verstorbenen.

Sichere Rücklage für die Bestattung

Gerade in Zeiten zunehmender Pflegebedürftigkeit ist eine sichere Hinterlegung des Geldes für die Bestattung wichtig. Viele Menschen sind der Ansicht, dass für die Bezahlung der Bestattung das Sparbuch ausreichend sei. Von einem Sparbuch auf den Namen des Vorsorgenden als Bestattungsvorsorge kann jedoch nur abgeraten werden, da die Gelder damit nicht „zweckgebunden“ hinterlegt sind. Im Falle einer Pflegebedürftigkeit kann das Amt sogar die Auflösung des Sparguthabens zur Bezahlung der Pflegekosten verlangen.

Vertrag hält alle Punkte fest

Seriöse Bestatter bieten vor Ort persönliche Bestattungsvorsorge-



Die Liebsten entlasten und selbst auf der sicheren Seite sein mit einem Bestattungsvorsorgevertrag.
Foto: pexels.com/akz-o

Beratungen an. „Gemeinsam mit dem Kunden werden in einem Bestattungsvorsorgevertrag alle Punkte festgehalten, die für die Bestattung wichtig sind - ob Erd- oder Feuerbestattung, Grabart, Blumenschmuck, Trauerfeier

u.v.m. Sinnvoll ist es, hierbei auch bereits den finanziellen Rahmen zu regeln“, so Stephan Neuser, Generalsekretär des BDB. Dazu bieten sich zwei Möglichkeiten an: Der Bundesverband Deutscher Bestatter (BDB) bietet über die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG die treuhänderische Verwaltung von Geldern an. Im Todesfall wird dieses Geld dann an den ausgewählten Bestatter zur Erfüllung des Bestattungsvorsorgevertrages ausgezahlt. Auch möglich ist eine Sterbegeldversicherung - etwa über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur und seine Partner. Vor allem wer unter 70 ist, wird möglicherweise diese Lösung attraktiv finden. Hier werden monatlich kleine Beträge

in eine Sterbegeldversicherung eingezahlt, die im Todesfall ausbezahlt wird. Gerade für Menschen mit kleineren Einkommen ist dies interessant. Weitere Infos unter www.bestatter.de/bestattungsvorsorge.

Einzelleistungen der Bestattungshäuser

Auf der Internetseite des Bundesverbands Deutscher Bestatter www.bestatter.de sind rund 85 % der in Deutschland tätigen Bestattungsunternehmen gelistet, wobei eine Suche nach Wohnort und Postleitzahl problemlos die infrage kommenden Bestatter eingrenzt und im Suchergebnis auch die einzelnen Leistungen des jeweiligen Bestattungshauses ersichtlich sind. (akz-o)



**Bestattungen
Franken**
Der Lichtblick an Ihrer Seite

Wir sind
Tag und Nacht
für Sie
erreichbar.

Alte Dürener Straße 5, 52428 Jülich
0 24 61/9 86 98 57, 01 78/4 15 54 15
kontakt@bestattungshauslichtblick.de
www.bestattungshauslichtblick.de



*... ihr Bestatter
mit Herz*

MÖRSHEIM BESTATTUNG
Mobil 0157 / 513 65 269

www.moersheim-bestattung.de

Der Abschied von einem Menschen fällt schwer

We offer you our support,
we accompany you and take over
all formal, organizational and
time-intensive activities.

Bestattungen Tack

24 hours a day and night available
Also on Sundays and holidays
Tel.: 02465 - 508 • Mobil 0171-9370875 • 52459 Inden, Rurstr. 12-14

BESTATTUNGEN TRAUER

Lauern hier versteckte Kosten?

Tipps für die letzte Ruhestätte

Die Zahl derer, die im Alter jeden Cent zweimal umdrehen müssen, steigt inzwischen wieder an. Da ist es nicht verwunderlich, dass auch bei der Finanzierung der eigenen Beerdigung Geld zunehmend eine Rolle spielt. Es ist gerade für finanziell schwächer gestellte Angehörige besonders wichtig, sich frühzeitig einen Überblick über alle Kosten einer Beerdigung zu verschaffen, um nicht später in eine finanzielle Notlage zu geraten. Schon beim „Grab-Kauf“, genauer gesagt dem Erwerb des zeitlich begrenzten Nutzungsrechtes fallen manchmal Kosten an, an die die Angehörigen gar nicht denken. So wird bereits mit der Wahl des Friedhofs über die wichtigste Kostenposition entschieden. Die Friedhofsgebühren, die die Gemeinden festlegen und bei denen es keine Quersubventionen gibt, steigen seit Jahren. Erhöhungen von mehr als 400 Prozent sind keine Seltenheit. Die Kosten sind regional aber sehr verschieden. Nach Einschätzung von Karl-Heinz Könsgen, Geschäftsführer der Deutschen Friedhofsgesellschaft, haben nahezu alle Kommunen erhebliche Probleme, Friedhöfe zu betreiben: „Vielerorts wurden die Friedhofsgebühren derart massiv erhöht, dass Menschen auf überregionale Friedhöfe ausweichen.“

Vergleichen lohnt sich

Manchmal ist ein Grab im nächsten Ort bereits mehrere hundert Euro günstiger. Das überregional günstigste Grab als Rasengrab inklusive Pflege gibt es bereits für einmalig 200 Euro ohne weitere Gebühren (www.deutschefriedhofgesellschaft.de). Je nach Anbieter geht der Preis



Gemeinsam Abschied nehmen. Foto: Deutsche Friedhofsgesellschaft/akz-o

aber auch bis zum 10-fachen. Bei manchen Friedhöfen fallen weitere Gebühren an: Etwa für die Kühzelle und Aufbahrung; für spezielle Urnen für den Friedwald; für das Öffnen und Schließen des Grabs; für die Nutzung der Friedhofskapelle und Trauerhalle; für Sarg- oder Urnenträger; für die Kennzeichnung des Grabs; für Kosten der Grabpflege; für das Abräumen des Grabs. Hier können ganz schnell einige Hundert, wenn nicht Tausend Euro zusammenkommen.

Fazit

Achten Sie darauf, dass in einer einmaligen Zahlung alle Positionen abgedeckt sind, damit die Kosten überschaubar bleiben. Hierzu gehören auch mögliche Grabpflegekosten sowie die möglichen zuvor genannten weiteren

Kosten. Überlegen Sie frühzeitig, ob Sie die Trauerhalle und Friedhofskapelle nutzen möchten. Vergleichen Sie und lassen Sie sich Zeit. Bei Urnen muss übrigens die

Beisetzung nicht sofort erfolgen. So bietet zum Beispiel das Rhein-Taunus-Krematorium eine bis zu einem Jahr kostenfreie Aufbewahrung der Urne an. (akz-o)



**Bestattungen
Birekoven**

Mitglied im Bestatterverband NRW

Tel. 02421 / 96 15 60

We reichen ihnen die Hand und bieten
Hilfe - Unterstützung - Beratung
in einer besonderen Lebenssituation zu jeder Zeit,
auch über die Region hinaus.
Unverbindliche Vorsorgeberatung zu Lebzeiten.

Bestattungshaus: Schillingsstr. 61a - 52355 Düren

www.birekoven.de • info@birekoven.de • Ausstellungen auch in: Derichsweiler und Rölsdorf



**Bestattermeister
MIRBACH**

Tel.: 02423- 90 11 02

www.bestattungen-mirbach.de

Qualität macht den Unterschied









**Bestattungen
Karl Breuer**

Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch.
Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht.
Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf:
(0 24 21) / 1 42 81

Filiale Kreuzau:
(0 24 22) / 73 93

52349 Düren, Weierstraße 18 52372 Kreuzau, Feldstraße 2

www.Karl-Breuer.de

Aus der Arbeit der Parteien SPD Langerwehe**Schaffung von Parkflächen an der Hauptstrasse****Antrag der SPD Fraktion**

Die Fahr- und Parksituation an der Hauptstraße ist nach wie vor eine Katastrophe. Parkende Fahrzeuge behindern den fliessenden Verkehr und sorgen zu Stosszeiten für Staus und Verärgerung. Vor Jahren schon wurde der Vorschlag der SPD Fraktion verworfen, die Dachfläche des damals neuerbauten Drogeriemarktes mit einem Parkdeck zu versehen. Dies sollte den Parkverkehr aus der Haupt-

straße heraushalten und dennoch eine schnelle und fußläufige Erreichbarkeit der Geschäfte in der Hauptstraße ermöglichen. Leider hat sich im Laufe der Jahre nichts verändert, eher im Gegen teil, der Verkehr auf der Hauptstraße steht immer öfter wegen parkender Fahrzeuge still. Die SPD Fraktion ist nunmehr aktiv geworden und hat einen Antrag an den Bürgermeister ge-

stellt, nochmals prüfen zu lassen, ob das Gebäude Drogeriemarkt statisch und baulich grundsätzlich geeignet ist, ein Parkdeck zu tragen und ob der Schallschutz zu den Nachbarhäusern gewährleistet werden kann. Darüberhinaus enthält der Antrag weitere Fragen zur Abwicklung und Organisation eines zu errichtenden Parkdecks.

Wir sind der Ansicht, dass die At-

traktivität der Hauptstraße eng zusammenhängt mit der Park raumsituuation. Mit unserem Antrag wollen wir dazu beitragen, gemeinsam nach Möglichkeiten der besseren Erreichbarkeit der Geschäfte in der Hauptstraße zu suchen, um damit auch wieder Geschäfte oder innovative Ideen (Shared Space etc) dort ansiedeln zu können.

Gerold König

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD Langerwehe

Aus der Arbeit der Parteien CDU Langerwehe**Klimaschutz - zwischen Ambition und Realismus**

Der Schutz des Klimas ist eine der herausragenden Aufgaben der heutigen Zeit. Entsprechende Schutzmaßnahmen wurden auch in der Gemeinde Langerwehe in den vergangenen Monaten intensiv disku-

tiert. Die CDU Ratsfraktion hat im Rahmen eines offenen und konstruktiven Diskussionsprozesses eine Meinungsbildung vorgenommen, die in der Unterstützung des ambitionierten Ziels einer 55%-

igen Reduzierung der Treibhausga se gegenüber dem Basisjahr 2020 bis zum Jahr 2035 mündete. Wir sind sicher das Ziel erreichen zu können, auch wenn wir nicht alle dafür als erforderlich angesehenen Maßnahmen unterstützen, da sie

zu teuer beziehungsweise eine zu hohe Belastung für die Bürgerinnen und Bürger darstellen. „Handeln ist jetzt erforderlich und muss mit vertretbaren Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger möglich sein. Dies hat uns bei unseren Diskussionen geleitet und zur Schwerpunktsetzung für Windkraft geführt.“, sagt der Fraktionsvorsitzende Winfried Welter. Die CDU Ratsfraktion setzt auf den Ausbau der Windenergie, weil wir hier durch planerische Vorgaben einen direkten Einfluss nehmen und positiv gestalten können. Des Weiteren sind dadurch Verbesserungen des Gemeindehaushalts möglich. Bei kluger Vorgehensweise erreichen wir die 55%-ige Treibstoffreduzierung, bei gleichzeitiger Verbesserung des Gemeindehaushaltes. Insofern wird die Initiative ergriffen. Konzepte für Windkraftanlagen wurden in einer gemeinsamen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 22. März vorgestellt. Zum Beispiel könnten sechs Windräder mit rund 37 Megawatt Leistung auf Kalamitätsflächen im Wald und einem Abstand von unserer Wohnbebauung von mehr als drei Kilometern im Jahr 93 Gigawatt-Stunden Strom erzeugen, 56.000 Tonnen CO₂ einsparen und

Foto: Harald Walter

rund 26.500 Haushalte mit Strom versorgen. Eine Erlösbeiteiligung für die Gemeinde Langerwehe könnte sich auf rund 124.000 € jährlich belaufen. Damit würde Langerwehe seine Treibhausgasemissionen von rund 112.000 Tonnen CO₂ im Jahr 2020 um 50 Prozent reduzieren.

Auf der Umweltausschusssitzung am 16. März wurde daher der Einrichtung einer Energiemanagerstelle zugestimmt, die Einsparpotenziale im fünf- bis sechsstelligen Bereich erwarten lässt, gleichzeitig zur Zielerreichung beitragen wird und zu einer Haushaltsverbesserung führen kann. Leider können wir nicht alle Wünsche erfüllen, da wir auch die Haushaltsslage im Blick haben müssen. Insofern ist es aus unserer Sicht nicht möglich, die Stelle einer/eines Klimaschutzmanager/-s zu finanzieren. Warum sollen wir aber nicht die Expertise der hiesigen Umweltverbände nutzen, die diese angeboten haben? Wir werden auf dem Weg zu den Klimaschutzzielern die Bürgerinnen und Bürger nicht über Gebühr belasten, sondern die Motivation aus der Bürgerschaft nutzen und fortführen. - Umweltschutz wird vor Ort gemacht!

Iris Löfgen



v.l.n.r.: Jeffrey Mevis, Julia Gruben, Andreas Trostorf, Simone Trostorf, Jürgen Bauchmüller, Nadine Recker und Florian Schenkelberg. Foto: Junge Union Langerwehe

men zu beschäftigen, um eine positive Zukunft mitzugestalten.“ Mario Unger gratulierte als CDU Gemeindeverbandsvorsitzender herzlich dem gewählten Vorstand und freut sich auf eine gute sowie konstruktive Zusammenarbeit. Er fügte hinzu, dass „wir seitens der CDU Langerwehe nochmals herausstellen möchten, wie froh und dankbar wir sind, unsere jungen Menschen so engagiert und motiviert zu sehen; daher wünschen wir ihnen viel Spaß sowie Freude in ihrem neuen Amt.“

Politik in jungen Jahren mitgestalten

Unter diesem Motto fand die Neuwahl des Vorstandes der Jungen Union Langerwehe statt. Die Sitzung nahm einen harmonischen Verlauf. Florian Schenkelberg wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt, der besonders Julia Gruben als Kreisvorsitzende der Jungen Union begrüßte und ihr für ihren Besuch der Versammlung dankte. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Andreas Trostorf und Jürgen Bauchmüller gewählt. Das Vorstandsteam ergänzen die Beisitzenden Jeffrey Mevis, Nadine Recker und Simone Trostorf.

Die Chance, aber auch die Wichtigkeit die Politik als junge Menschen mitzugestalten betrachten der neu gewählte Vorstand als ihre obersten Anliegen. Florian Schenkelberg sagte: „Hierüber sollte es gelingen, wieder mehr junge Menschen für das Thema Politik zu begeistern und sich im Sinne der nachfolgenden Generationen mit den aktuellen und zukünftigen The-

Aus der Arbeit der Parteien BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Langerwehe

Herzliche Einladung zur Vorstandssitzung

Am Montag, 3. April um 18:00 Uhr findet unsere nächste Vorstandssitzung im Grünen Büro, Hauptstr. 87 in Langerwehe statt. Der nun wieder komplette Vorstand, bestehend aus den Vorsitzenden Barbara Andrä und Maria Majbaum, Kassierer Rolf Oebel und

den Besitzern Chris Andrä, Willi Jagdfeld und Benedikt Reinartz, hat in diesem Jahr noch einiges vor und freut sich über Eure Unterstützung. Also: Wenn Ihr Lust und Zeit habt, kommt gerne vorbei und macht mit!

Barbara Andrä

Ende: Aus der Arbeit der Parteien BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Langerwehe

Aus der Arbeit der Parteien BfL

Bürgersprechstunde der Bürger für Langerwehe (BfL)

Die BfL-Fraktion im Rat der Gemeinde Langerwehe lädt wieder zu einer Bürgersprechstunde ein. Diese findet am **Samstag, 01.04.2023, ab 13:00 Uhr** statt.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns telefonisch unter 0171 356 32 46 oder per Mail an mail@buerger-fuer-langerwehe.de.

Tim C. Schmitz

Ende: Aus der Arbeit der Parteien BfL

HER MIT DER KOHLE

WERDE JETZT ASTRÄGER/*/IN
EIN INTERESSANTER NEBENJOB
FÜR JUNG UND ALT!



**Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns
eine WhatsApp Nachricht* +49 2241260380**

*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Oder scan den QR-Code und bewirb Dich.

Ihr Experte für die Grundstücksentwässerung

- Anschluss an die öffentliche Kanalisation
- Reparatur und Sanierung
- Kanal TV und Ortung
- Rückstauschutz
- Entwässerungsplanung
- Beratung im Versicherungsfall



Kostenlose Beratung vor Ort!

Konkordiastraße 13 | Tel.: 02403 - 830 27 27 | Info@feucht-roentgen.de
52249 Eschweiler | Fax: 02403 - 830 27 20 | www.feucht-roentgen.de

Eifelverein Ortsgruppe Schlich informiert

Wanderungen

Sonntag, 26. März, 9 Uhr, PKW, Rundwanderung Heider Bergsee in Brühl mit Einkehr im Kaiserbahnhof Brühl, 6 km nW, WF: Ma- ren Esser und Klara Tabor (0151-40202148)
Sonntag, 02.04., 10:00 Uhr, PKW,

Wandern im Mergelland, 12 km nW, WF: Heinz-Peter und Evi Esser (02423-5103). Gastwanderer sind herzlich willkommen.

Treffpunkt ist jeweils der Schützenplatz in Schlich, Schmiedestr. der Vorstand, i.V. W. Vrölz



12. März zum Suppensonntag nach Gey



Eng und tückisch

Vorsicht in Parkhäusern

Parkhäuser sind oft voll, eng und Unfälle zu vermeiden, sollte man unübersichtlich. Um Stress und



In Parkhäusern ist Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme notwendig. Foto: StockSnap/pixabay.com/mid/ak-o

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETPREIS-ANGEBOTE



**ALLZEIT SICHER
UNTERWEGS**
PEUGEOT EMPFINDLICH TOTAL

PEUGEOT WARTUNG
Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen
und PEUGEOT Langzeitmobilität.

ab **79 €***

* Kompletpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Kompletpreis-Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.

IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!



Autohaus Müllejans GmbH
52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17 ·
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

ivo-drehsen.de

IVO DREHSEN KFZ-Technikermeister
www.die-hofwerkstatt.de

DIE HOFWERKSTATT
AUTOS ...und mehr

KFZ-Reparatur-/Wartung
(alle Marken)
HU und AU im Hause
Fahrzeug-Diagnose
(alle Marken)
Reifendienst u. -handel
Klimaservice
Steinschlagreparatur
Restaurierungen
UK- und US-Fahrzeuge
Unfallinstandsetzung
Motoreninstandsetzung

Lindenstrasse 23
52399 Merzenich
Tel 02421/ 20 85 20
Fax 02421/ 20 85 22
Montag-Freitag
8.00 - 17.00 Uhr
Samstag nach Vereinb.

SOMMERREIFEN

- Wechsel-Service
- Hol- und Bringservice
- Neue Stahl- und Alu-Felgen
- Einlagerungen

Mit viel Profil ins Frühjahr!

MARKENREIFEN

Unser Angebot für Sie:
Sommerräder montieren inklusive Bremsen- und Bremsflüssigkeitskontrolle

INSPEKTIONEN

Für alle Automarken und nach Herstellervorschriften

HU + AU
Jede Woche im Hause



den Regeln halten.

Grundsätzlich gilt in allen öffentlichen Parkhäusern die Straßenverkehrsordnung, ganz gleich, ob ein Schild darauf hinweist oder nicht. Allerdings sind die Fahrstreifen in vielen Häusern so eng, dass es sich nicht um Straßen im klassischen Sinn handelt. So ist es zum Beispiel nicht immer möglich, sich nach den Vorfahrtsregeln zu richten. Daher sind beim Fahren im Parkhaus Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme notwendig. So sieht es die Straßenverkehrsordnung vor. Das heißt: Die Fahrweise muss den besonderen Bedingungen im Parkhaus angepasst werden. Langsam und umsichtig zu fahren, ist gerade in sehr engen Parkhäusern wichtig. Blickkontakte und Handzeichen sind gute Möglichkeiten, um sich hier mit anderen zu verständigen. Gehört das Parkhaus einem Privatunternehmen, kann dies zusätzliche Regelungen vorgeben. Darauf weist dann die Beschilderung hin. Dazu gehören beispielsweise spezielle Mutter-Kind-Parkplätze oder Parkflächen für Frauen. Laut Straßenverkehrsordnung dürfen Frauen und Männer auf allen Parkflächen stehen. In einem privaten Parkhaus ist das anders. Hier kann Männern das

Recht verwehrt werden, ihr Fahrzeug auf einem Frauenparkplatz abzustellen. Theoretisch wäre sogar ein Hausverbot möglich. Anders verhält es sich bei Parkplätzen für behinderte Menschen. Dafür gibt es eindeutige gesetzliche Vorgaben, die auf öffentlichen und auf privaten Parkplätzen gelten. Wer sein Fahrzeug hier unrechtmäßig parkt, muss immer mit einem Bußgeld von 55 Euro rechnen - und darf in der Regel sofort abgeschleppt werden.

Bei einem Unfall hängt die Haftung im Parkhaus immer vom Einzelfall ab

Wer beim Ein- oder Ausparken ein stehendes Fahrzeug beschädigt, muss mit einem Bußgeld von 30 Euro rechnen. An einer Parklücke hat Vorrang, wer sie zuerst unmittelbar erreicht. Das gilt auch noch, wenn Berechtigte beispielsweise an der Parklücke vorbeifahren, um rückwärts einzuparken. Bei Missachtung ist ein Bußgeld von zehn Euro fällig. Betreiber von Parkhäusern schließen meist die Haftung bei Diebstählen oder Sachbeschädigungen aus. Deshalb sollten Wertgegenstände nicht im Auto gelassen werden. Einkaufstüten gehören in den Kofferraum, nicht auf die Rückbank. (mid/ak-o)

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

 Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos

 Service

 Economy Service



Der neue
elektrische ID.3

Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Wohlfühlort unter Palmen

Tanken Sie Kraft und Energie

Ankommen und wohlfühlen. In der Therme Euskirchen erwarten Sie diese Momente, die glücklich machen. Entspannung für Körper, Geist und Seele. Erleben Sie die Saunawoche BLUPHORIA vom 13. bis 19. März. Treten Sie ein und gehen Sie mit uns auf eine außergewöhnliche Wellness-Reise. Lassen Sie sich in der türkisblauen Lagune des Palmenparadies treiben oder entdecken Sie unsere Themasäunen. Die einzigartigen Entspannungsangebote genießen und hoch oben in der Therme Ihren persönlichen Rückzugsort finden, das geht jetzt in der SKY BALANCE. SKY BALANCE verspricht mit Blick auf die türkisblauen Lagunen und das Grün der Südseepalmen ein außergewöhnliches Wohlführerlebnis. Hier gibt es für Sie Exklusivität und Privatsphäre, Ruhe und persönlichen Service auf höchstem Niveau. Der großzügige Liegebereich mit Kaminfeuer und die exklusiven Suiten laden zu einem



unvergesslichen Tag zu zweit ein. Freuen Sie sich auf die **Lange Thermennacht am 3. März**, denn dann erleben Sie die Verbindung von Wärme und Kälte. Mit einer beeindruckenden Feuershow wird's richtig heiß im Paradies unter Palmen. Der Eisbildhauer versteht es perfekt, die Kälte zu Kunst werden

zu lassen. Musik und ein spezielles Wellness- und Aufgussprogramm bringt die beiden Elemente ebenfalls gekonnt in Einklang.

Saunawoche BLUPHORIA vom 13.-19. März

Erleben Sie den Moment - leicht, frei und unbeschwert. BLUPHORIA schenkt Ihnen Momente, die

glücklich machen, die Ihnen gut tun. Freuen Sie sich auf besondere BLUPHORIA Zeremonien und Aufgüsse, auf Verwöhnspecials mit Peelings und Gesichtsmasken und jede Menge Überraschungen. Tickets, Infos und Gutscheine erhalten Sie auf www.badewelt-euskirchen.de.

FERIENZEIT IST FAMILIENZEIT*

JETZT NEU: SKY BALANCE

Mit einem großzügigen **neuen Liegebereich & exklusiven Suiten** ist SKY BALANCE neben dem Palmenparadies und der Vitaltherme & Sauna die neue Dimension in der Therme Euskirchen. Hier erwarten Sie **Exklusivität und Privatsphäre, Ruhe und Abgeschiedenheit sowie persönlicher Service auf höchstem Niveau.**

Online-Tickets & Gutscheine unter www.badewelt-euskirchen.de

*Palmenparadies in den Osterferien (1.-16.4.2023) für alle geöffnet.



Holz, Alu, Kunststoff oder Kombi

Das bieten moderne Fensterrahmen

Den Charakter der eigenen vier Wände prägen viele Faktoren. Ein entscheidender: Die richtige Wahl der Fenster. Mit Holz, Kunststoff und Aluminium stehen bewährte Materialien zur Verfügung. Doch auch Kombi-Lösungen sind für den Rahmen möglich. Der Verband Fenster + Fassade (VFF) erklärt die wichtigsten Unterschiede.

Fenster und Türen sind für das Aussehen eines Hauses ein echter Hingucker, von innen wie von außen, im Guten wie im Schlechten. „Daher lohnt sich die Investition in gute Fenster häufig schon aus optischer Sicht, in der Regel aber auch aus weiteren Gründen, so für eine energetische Sanierung“, erklärt VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Folgende Möglichkeiten kommen infrage:

Der Allesköninger Holz

Mit Holz als traditionellem und

zugleich modernem, natürlichem Rahmenmaterial bietet sich ein nachwachsender Rohstoff an, dessen Verarbeitung mit sparsamem Energieeinsatz einhergeht. Zudem kann Holz als Material für Fensterrahmen hervorragende Produkt- mit ausgezeichneten Umwelt-eigenschaften verbinden. Fensterrahmen aus Holz sind sehr formstabil und widerstehen damit thermischen Belastungen zunehmend heißer Tage, wie sie der Klimawandel in den kommenden Jahrzehnten auch in unseren Breiten mit sich bringen dürfte. Zugleich verfügt Holz über sehr gute Eigen-schaften in der Wärmedämmung. Das mindert die Heizkosten. Im In-nern halten Fensterrahmen aus Holz nicht nur die Wärme, sondern verbreiten für viele Menschen auch ein Gefühl von Behaglichkeit und natürlichem Komfort. Für den Rah-men eignen sich heimische Hölzer wie Fichte, Kiefer oder Eiche ebenso wie Lärche oder Exoten wie Meranti aus verlässlich zertifizier-ten Beständen.

Langlebiger Allrounder Kunststoff

Kunststofffenster, bevorzugt im Wohnungsbau verwendet, sind wahre Allrounder. Wie auch bei Holzfenstern ist ein hoher technischer und gestalterischer Anspruch bei diesen Fenstern heute

Standard. Kunststofffenster sind besonders leicht zu pflegen und zeichnen sich durch ihre hohe Witterungsbeständigkeit, ihre Schlagfestigkeit und besonders glatte Oberflächen aus. Ein Nachstreichen ist nicht erforderlich, was Folgeaufwand deutlich reduziert. Die Pflege und Wartung beschränken sich überwiegend auf das Ölen und Einstellen der Beschläge, Fetten der Dichtungen und Reinigen der Rahmenprofile. Kunststofffenster werden in einer großen Farbpalette angeboten. Zudem bieten sie gute Wärmedämmwerte. In der Anschaffung sind sie in der Regel preisgünstiger als Holz- oder Aluminiumfenster. Werden Kunststofffenster ausgetauscht, können sie nach Jahrzehntelanger Nutzung übrigens nahezu vollständig recycelt werden.

Der schlanke Riese Aluminium

Auch Aluminium-Fenster zeichnen sich durch hervorragende Recyclingfähigkeit aus. Der Werkstoff Aluminium kommt nahezu vollständig ohne Qualitätsverlust zurück in den Wertstoffkreislauf. Doch angesichts einer möglichen Lebensdauer von bis zu 50 Jahren denkt der Bauherr zunächst an die strukturellen und optischen Vorteile der Metallrahmen. Aluminium bietet als Material für Fensterrahmen besonders viel Gestaltungsspielraum für Architekten. Mit Aluminium können Konstruktionen besonders schlank

Je nach Ansprüchen an die Immobilie und Wünschen der Nutzer und Eigentümer kann es sich auch anbieten, das Beste aus zwei Welten zu verbinden. Ein Kunststofffenster mit einer äußeren Aluminiumdeckschale schafft noch mehr Raum für individuelle Gestaltung als die pure Kunststoff-Alternative. Denn angrenzende Materialien wie Fensterbänke oder Sonnenschutzanlagen sind meist aus Aluminium und lassen sich dann sehr gut in Material und Farbe an das Fenster anpassen. Beliebt sind solche Kombi-Lösungen auch im Sinne optischer Einheitlichkeit von Objekten. Verfügt beispielsweise das Parterre über Aluminium-Fenster, kann sich für die darüber liegenden Geschosse eine Alu-Kunststoff-Kombi anbieten. Bei extremen Außentemperaturen schützt eine Aluminium-Verschaltung zudem vor großer Erhitzung des Kunststoffs. Die Witterungsbeständigkeit von Aluminium ist auch bei Holz-Aluminium-Kombinationen ein Pluspunkt. Sie gelten als sehr wartungsarm da eine mögliche Nachbehandlung des Holzes durch Streichen entfällt. Wer auf Holz-Behaglichkeit im Innern und architektonische Moderne nach außen setzt, für den mögen Holz-Aluminium-Kombinationen genau das Richtige sein - mit der ästhetischen Haptik des Naturprodukts auf der Innenseite und dem Metall-Look nach außen.

„Sei es die Investition in Holz-, Aluminium- oder Kunststoff-Rahmen:

Wer modernisiert oder baut, dem stehen hochwertige Produkte aus diesen Materialien zur Verfügung. Gezielter Fensteraus- tausch ist ein zentrales Element, damit Deutschland seine Klimaziele im Gebäudebereich erreicht. Daher sind auch, trotz jüngster Anpas- sungen in der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG), nach wie vor staatliche Förderun- gen aber auch steuerliche Ab- schreibungen für die energetische Sanierung mit Fenstern verfügbar, welche die Investition noch inter- essanter und lohnender machen", betont VFF-Geschäftsführer Lan- ge. (VFF)

Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!

Gartengestaltung Gerd Schmitz
Fachbetrieb für Ihren Garten

● Pflanzarbeiten ● Rasenpflege
● Obstgehölzschnitt ● Baumfällung
● Heckenschnitt ● Wurzelfräserung

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Fassade nach eigener Fasson

Farbe, Putz oder Klinker: Vielfältige Möglichkeiten für die Gestaltung



Die Fassade hat nicht nur eine schützende Funktion - sie bildet gleichzeitig das Gesicht des Eigenheims. Foto: djd/Sto/Martin Baitinger

Die Fassade bildet das Gesicht des Eigenheims. Zusätzlich zur ästhetischen Wirkung soll die Außenhülle aber auch vor Witterungseinflüssen schützen und zu einer guten Energieeffizienz beitragen. Bei der Fassadengestaltung, egal ob Neubau oder Sanierung, sind daher zahlreiche Faktoren zu beachten - zumal es mit Farbe, Putz und Klinkern unterschiedliche Materialien mit jeweils eigenen Eigenschaften gibt.

Farben in vielen Varianten

Moderne Fassadenfarben sehen nicht nur gut aus, sondern bieten oft zusätzliche Funktionen. Sie schützen vor Algen und Pilzen, vermeiden die Aufheizung der Fassade, verhindern ein Ausbleichen oder können sogar Schadstoffe abbauen. Acrylatfarben sind besonders witterungsbeständig und in vielen Farbtönen erhältlich. Dispersionsfarben bestehen aus einem Gemisch von Pigmenten, Lösungsmitteln und Bindemitteln. Sie sind ungiftig und punkten mit einem guten Preis. Auf siliziumhaltigen Fassaden kann Silikatfarbe zum Einsatz kommen, die auch als Mineral- oder Wasserglasfarbe bekannt ist. Sie geht mit dem mineralischen Untergrund eine unlösbare Verbindung ein, dadurch ist sie gut haltbar, witterungsbeständig und farbecht. Welche Fassadengestaltung

sich für die individuellen Wünsche empfiehlt, dazu können Profis aus dem Handwerk beraten. Unter www.sto.de/fachhandwerkersuche etwa finden sich Ansprechpartner aus der Region.

Fassadengestaltung mit Putz

Sand, Wasser und Bindemittel ermöglichen die Fassadengestaltung mit Putz in individuellen Optiken. Bei Mineralputz handelt es sich um Trockenmörtel, der mit Kalk oder Zement verbunden wird. Organischer Außenputz basiert auf Bindemitteln wie Silikon, Silikat oder Kunstarzharz. Durch die

wasserabweisende Qualität bieten organische Putze einen hohen Schutz. Zudem lassen sich verschiedenste Gestaltungsformen verwirklichen. Besenputz, Buntstein- und Reibeputz gehören zu Fachbegriffen für die Optik der Oberfläche, die auch vielen Laien geläufig sind. Unter www.wohnwert-steigern.de etwa gibt es Beispiele für gängige Putztechniken und darüber hinaus viele Informationen zu weiteren Möglichkeiten der Fassadengestaltung.

Klinker für eine zeitlose Optik

Clemens Containerdienst

Pflasterarbeiten Zaunbau Garten- und Landschaftsbau Erbewegungen

- Container von 4 m³ - 30 m³
- Sand und Kies
- RCL und Natursteinsplitt
- Mutterboden
- Abbrüche / Erdarbeiten
- Ausschachtungen / Verfüllarbeiten
- Transport von Kleingeräten
- Baumfällungen

Dr.-Christian-Seybold-Str. 2
52349 Düren

Telefon: 0 24 21 / 39 12 90
Telefax: 0 24 21 / 95 90 92
Mobil: 0171 / 401 49 08

E-Mail: info@containerdueren.de
www.containerdueren.de

Neben Farbe und Putz spielt Klinker eine große Rolle. Häuser mit Klinkerriemchen prägen das Straßenbild ganzer Regionen beispielsweise im Norden und Westen Deutschlands. Das klassische Material wird heute mit einer noch größeren Vielfalt an Farben und Formaten wiederentdeckt. Die moderne Klinkerfassade erlaubt besondere Gestaltungen, gerade im Rahmen der Fassadendämmung. Die Basis dafür bildet stets ein Naturmaterial: Lehm, der entweder zu Klinkern gepresst oder zu Ziegeln geformt und anschließend gebrannt wird. (djd)

Festpreisgarantie inkl. Nebenarbeiten



Kostenloses Aufmaß u. Beratung vor Ort

GTA Hochhaus Garagen - Tore - Antriebe
2 02403 / 5 10 70

Besuchen Sie uns auf www.gta-hochhaus.de

50 Jahre Novofermfachbetrieb

novoferm
Tor-Center

Toraktion ab 999,- €

Aktionsgrößen und Oberflächen unter www.novoferm.de

Von heute auf morgen fix und fertig



Demontage und Entsorgung



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Apotheken-Notdienst in Inden**Samstag, 25. März****Anna-Apotheke Klaus Scholl e.K.**

Wirtelstr. 2, 52349 Düren, 02421/13008

Sonntag, 26. März**Barbara-Apotheke**

Jülicher Str. 173, 52249 Eschweiler (Duerwiss), 02403/52132

Montag, 27. März**MAXMO Apotheke StadtCenter Düren**

Kuhgasse 8, 52349 Düren, 02421/306090

Dienstag, 28. März**Adler-Apotheke**

Rathausstr. 10, 52459 Inden, 02465/99100

Mittwoch, 29. März**Tivoli Apotheke**

Tivolistr. 26, 52349 Düren, 02421/44160

Donnerstag, 30. März**Linden-Apotheke Schramm oHG am Krankenhaus Düren**

Merzenicher Strasse 33, 52351 Düren, 02421-306510

Freitag, 31. März**Rosen-Apotheke**

Niederziger Straße 88, 52382 Niederzier, 02428/6699

Samstag, 1. April**Karolinger-Apotheke**Karolingerstr. 3, 52382 Niederzier (Huchem-Stammeln),
02428 94940**Sonntag, 2. April****Schlossplatz-Apotheke**

Römerstr. 7, 52428 Jülich, 02461/50415

Montag, 3. April**Ahorn-Apotheke**

Valencienner Str. 134, 52355 Düren (Gürzenich), 02421/968800

Dienstag, 4. April**St. Martin-Apotheke**

Hauptstr. 121, 52379 Langerwehe, 02423/901047

Mittwoch, 5. April**Stadt Apotheke Huppertz e.K.**

Grabenstr. 27, 52249 Eschweiler, 02403/502730

Donnerstag, 6. April**Nord Apotheke**

Nordstr. 1a, 52428 Jülich, 02461 8330

Freitag, 7. April**easyApotheke Eschweiler**

Langwahn 54, 52249 Eschweiler, 02403/555550

Samstag, 8. April**Sonnen-Apotheke am Kreisverkehr**

Friedrich-Ebert-Platz 34, 52351 Düren, 02421 13678

Sonntag, 9. April**Martinus Apotheke**

Frauenrather Str. 7, 52457 Aldenhoven, 02464/6500

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Apotheken-Notdienst in Langerwehe**Samstag, 25. März****Klara Apotheke Huppertz e.K. Zweigniederlassung der Stadt Apotheke Huppertz e.K.,**

Dürener Str. 498a, 52249 Eschweiler (Weisweiler), 02403/6368

Sonntag, 26. März**Barbara-Apotheke**

Jülicher Str. 173, 52249 Eschweiler (Duerwiss), 02403/52132

Montag, 27. März**MAXMO Apotheke StadtCenter Düren**
Kuhgasse 8, 52349 Düren, 02421/306090**Dienstag, 28. März****Graben-Apotheke**

Grabenstraße 48, 52249 Eschweiler, 02403/26940

Mittwoch, 29. März**Tivoli Apotheke**

Tivolistr. 26, 52349 Düren, 02421/44160

Donnerstag, 30. März**Linden-Apotheke Schramm oHG am Krankenhaus Düren**
Merzenicher Strasse 33, 52351 Düren, 02421-306510**Freitag, 31. März****Zehnthalhof-Apotheke**

Zehnthalhofstr. 58, 52349 Düren, 02421/13566

Samstag, 1. April**Sonnen-Apotheke am Kreisverkehr**

Friedrich-Ebert-Platz 34, 52351 Düren, 02421 13678

Sonntag, 2. April**Farma Plus-Apotheke**

Wirteltorplatz 9, 52349 Düren, 02421/407830

Montag, 3. April**Ahorn-Apotheke**

Valencienner Str. 134, 52355 Düren (Gürzenich), 02421/968800

Dienstag, 4. April**St. Martin-Apotheke**

Hauptstr. 121, 52379 Langerwehe, 02423/901047

Mittwoch, 5. April**Flora-Apotheke**

Kölnstr. 48, 52351 Düren, 02421/16405

Donnerstag, 6. April**Apotheke Bergrath**

Kopfstr. 14a, 52249 Eschweiler, 02403/35636

Freitag, 7. April**easyApotheke Eschweiler**

Langwahn 54, 52249 Eschweiler, 02403/555550

Samstag, 8. April**Wald Apotheke Huppertz e.K. Zweigniederlassung der Stadt Apotheke Huppertz e.K.**

Pumpe 60, 52249 Eschweiler, 02403/557830

Sonntag, 9. April**Neue-Apotheke**

Monschauer Str. 94, 52355 Düren (Roelsdorf), +49242161190

(Angaben ohne Gewähr)

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
0800 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

Wassergymnastik

Mit unseren Kursen bleiben Sie fit und gesund und kommen gut gelaunt in den Frühling!

Kurse nachmittags & abends
in Düren-Rölsdorf

Jetzt anmelden unter:

0 24 22 / 954 16 43

Heike Fromeyer • Übungsleiterin für Wassergymnastik

www.therapie-schulungszentrum-fromeyer.de

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Ärztlicher Notdienst

In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Arztrufzentrale, die zu erreichen ist unter:

Rufnummer: 116117

Die Arztrufzentrale ist besetzt:
Mo/Di/Do 19 Uhr bis 7:30 Uhr
Mi/Fr/Weiberfastnacht 13 Uhr bis 7:30 Uhr

Sa/So/Feiertag/Heiligabend 7:30 Uhr bis 7:30 Uhr
Silvester/Rosenmontag

Besonderheit: Am Wochentag vor einem Feiertag (z.B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Arztrufzentrale auf jeden Fall ab 18 Uhr besetzt.

Notfallpraxis Roonstr. 30, 52351 Düren (vor dem Krankenhaus Düren)

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19 Uhr bis 22 Uhr

Mi/Fr/Weiberfastnacht 13 Uhr bis 22 Uhr

Sa/So/Feiertag/Heiligabend 8 Uhr bis 22 Uhr

Silvester/Rosenmontag

Besonderheit: Am Wochentag vor einem Feiertag (z.B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Notfallpraxis auf jeden Fall ab 18 Uhr besetzt.

Die Notfallpraxis kann während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung besucht werden.

Zahnärztlicher Notdienst:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Zentrale Zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer: **0 18 05 - 98**

67 00 für den Fall, dass der behandelnde Arzt nicht erreichbar ist, heute 18 bis Morgen 8 Uhr.

HÖRWELT RUR

FÜR IHR BESSERES HÖREN UND VERSTEHEN

Unsere Leistungen im Überblick:

- Kostenlose Höranalyse
- Überprüfung Ihrer Hörsysteme
- Reinigung Ihrer Hörsysteme
- Probetragen der neuesten Hörsysteme
- Spezial-Angebote
- Hausbesuche-Service
- Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich



BESSER HÖREN, MEHR LEBENSQUALITÄT!

Wir begleiten Sie individuell, sensibel und mit persönlichem Engagement auf Ihrem Weg zum verbesserten Hören.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch an einem unserer Standorte

Hörwelt Rur Langerwehe

Hauptstraße 126
52379 Langerwehe
0 24 23 - 407 33 77
info@hoerwelt-rur.de

Hörwelt Rur Aldenhoven

Frauenratherstraße 7
52457 Aldenhoven
0 24 64 - 909 44 30
aldenhoven@hoerwelt-rur.de

Hörwelt Rur Nideggen

Thumer Linde 5
52385 Nideggen
0 24 27 - 9 09 99 30
nideggen@hoerwelt-rur.de

Mittwoch:

Zentrale Zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer:

0 18 05 - 98 67 00

Sprechzeiten für den zahnärztlichen Notdienst von 16 - 18 Uhr
Außerhalb der Sprechzeiten ist die Praxis telefonisch rufbereit.

Samstag, Sonntag sowie an Feiertagen:

Zentrale Zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer: **0 18 05 - 98 67 00**

Sprechzeiten für den zahnärztlichen Notdienst von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr.

Außerhalb der Sprechzeiten ist die Praxis telefonisch rufbereit.

Tierärztlicher Notdienst

Zentrale Tierärztliche Notdienst-Telefon-Nummer:

0 24 23 - 90 85 41

Sonstige Notdienste

Wasserversorgung Langerwehe

Bei Störungen der Wasserversorgung gibt der automatische Anruftbeantworter (Tel.: 0 24 23 / 40 87- 0) Auskunft.

Abwasserentsorgung

Langerwehe
Bei Störungen der Abwasserentsorgung wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle Kreis Düren, Tel.: 0 24 21 / 55 90

Erdgasversorgung:

EWV-Versorgung-Störmeldestelle - immer besetzt. Tel.: 0800/398 0110 (freecall)

Elektrizitätsversorgung

Westnetz GmbH (Netzstörung)

Tel.: 0800/4112244 (freecall)

Pflegeberatung

Beratung und Information rund um die Pflege erfolgt trägerunabhängig, kostenlos und neutral bei der Pflegeberatungsstelle des Kreises Düren.

Tel.: 0 24 21 / 22-12 03

Fax: 0 24 21 / 22-25 96

Internet: Kreis-Dueren.de



- Reparatur
- Wartung
- Notdienst

Heilpraktikerin

Rose Jansen-Noufal



Naturheilkunde-Praxis

52379 Langerwehe-Heistern
Waldstraße 31

02423 - 401 931 www.heilrose.de

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

Angebote

Antiquitäten

Antikhandel & Restaurierungen

Martin Rohmund, An- + Verkauf von Möbeln bis 1930. Große Auswahl an Weichholzmöbel und anderen Holzarten, auch farbig gestaltet. Eichenweg 11, 52379 Langerwehe 0172/2121229 antik_rohmund@web.de

Strandkörbe vom Fachhändler - HandWERK Tebeck

Große Ausstellung in Gimbelsrath bei Düren. Tel. 02421-770004. www.ambuschfeld.de

Rund ums Haus

Sonstiges

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:

komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Arm- banduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Militaria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

Privat sucht:

Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Modeschmuck etc. Seriöse Abwicklung. Tel. 0152/29684235

Privatdesignerin kauft Pelzer aller Art

sowie Porzellan, Modeschmuck etc. Seriöse Abwicklung. Tel. 02205/9478473.

Sammler

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521

ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreib., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kamerás, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

Familien
ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,-
Preis netto nach Auflage der Zeitung
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Samstag, 08. April 2023

Annahmeschluss ist am:

03.04.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel reg. no. FI/1/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT INDEN UND LANGERWEHE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG

vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Inden

Bürgermeister Stefan Pfennings

Rathausstr. 1 · 52459 Inden

Gemeindeverwaltung Langerwehe

Bürgermeister Peter Münnemann

Schönthaler Str. 4 · 52379 Langerwehe

· Politik

CDU Inden Matthias Hahn

SPD Inden Jörg Müller

Bündnis 90 / Die Grünen Inden Denise Weiler

UDB Inden Gregor Krzniesssa-Kall

CDU Langerwehe Iris Löfgren

SPD Langerwehe Gerold König

Bündnis 90 / Die Grünen Langerwehe Barbara Andrä

Grüne Alternative Langerwehe Hans-Jürgen Knorr

Parteien BfL Tim C. Schmitz

Kostenlose Haushaltsverteilung in Inden und Langerwehe. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto wie auch bei den Gemeinden Inden und Langerwehe. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantie veröffentlicht. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urhebers, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Maria Xanthopoulou
Fon 02241 260-411
m.xanthopoulou@rautenberg.media

VERTEILUNG

Fon 02423 94 79 28
Herr Sievers
alois@sievers-langerwehe.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
ZEITUNG
mitteilungsblatt-inden-langerwehe.de/
e-paper
unserort.de/langerwehe



ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Online lesen: mitteilungsblatt-inden-langerwehe.de/paper | Social-Media: unserort.de/inden | unserort.de/langerwehe

Mitteilungsblatt
MIT AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDEN INDEN & LANGERWEHE

Inden Langerwehe Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**
der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch
auf www.unserort.de und sind so direkt
online. Ihr Artikel geht damit "lokal"
und kann überall gelesen, „geliked“
werden. Auch können Sie auf
www.unserort.de eine „Gruppe“ für
Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die
Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“
können und so immer die aktuellsten
Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



unserort.de

Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG **DRUCK** **WEB** **FILM**





- 360° Media-Partner
- **ZEITUNG:** Zweitgrößter Wochenzeitungsverlag in Deutschland
- **DRUCK:** Hochwertige Druckprodukte von der Visitenkarte bis zum Buch
- **WEB:** Umfassende Web-Präsenzen und Web-Shops
- **FILM:** Erklären, präsentieren, werben mit Filmen
- Seit über 60 Jahren am Markt



WWW.RAUTENBERG.MEDIA

Wir sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf, Bohmte und Berlin.

WIR SUCHEN:

100 Tage „Auf einer Wellenlänge - inklusiv aktiv“

Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V. gemeinsam mit dem Schwimmverband NRW (SV NRW)

Das Schwimmprojekt „Auf einer Wellenlänge - inklusiv aktiv“ des Behinderten- und Rehabilitations-sportverbandes NRW (BRSNW) und des Schwimmverbandes NRW (SV NRW) ist am 1. September 2022 an den Start gegangen. Ziel des dreijährigen Projektes, welches von der Aktion Mensch gefördert wird, ist die Schaffung inklusiver Angebote im Bewegungsraum Wasser, die das Anfängerschwimmen fördern. Carolin Birke ist die Projektkoordinatorin und hat nach den ersten 100 Projekttagen ein Interview gegeben. „Aufregend“ beschreibt sie die ersten drei Monate, „in denen unglaublich viel passiert ist“. Der Schwerpunkt zu Beginn des völlig neuen Projektes war der Netzwerkaufbau. Die persönlichen Kontakte zu Schwimmvereinen aus NRW sind enorm wichtig für die zukünftigen Projektschritte, aber auch zeitintensiv, berichtet Carolin Birke. Rund 80 Vereine sind derzeit im Austausch über inklusive Angebote im Anfängerschwimmen und es werden stetig mehr. Für den schnellen Austausch und Wissenstransfer wurde eine interaktive Projektgruppe, auf der Lernplattform DBS IP gegründet.

Des Weiteren erweist sich die Kooperation zwischen dem BRSNW und dem SV NRW als sehr wertvoll, da die unterschiedlichen

Sichtweisen und Erfahrungen der Verbände einen großen Mehrwert darstellen und jeder über den eigenen Tellerrand hinausblicken kann. Expertise für inklusive Angebote – Der Inklusionscoach Ein gemeinsamer Meilenstein ist zum Beispiel die Zertifikatsausbildung zum „Inklusionscoach“. „Die Ausschreibung und Anmeldung sind frisch veröffentlicht und ich bin sehr gespannt, wie die Ausbildung, die im Juni zum ersten Mal stattfindet, angenommen wird. Die Anmeldung ist noch bis zum 19. Mai unter folgendem Link offen: www.brsnw.de/inklusionscoach

Durch die großartige Unterstüt-zung der Aktion Menschen kön-nen wir diese Zertifikatsausbil-dung kostenfrei anbieten und hof-fen so, viele Personen mit Vor-erfahrung im Anfängerschwim-men für inklusive Angebote im Bewe-gungsraum Wasser auszubilden! Bei einer entsprechen-den Nachfrage sind neue Ausbildungster-mine für März und September 2024 bereits in der Planung“, erläutert Carolin Birke.

Ein inklusives Schwimmabzeichen für mehr Spielraum und Motivati-on Beide Verbände arbeiten darüber hinaus gemeinsam an ei-nem inklusiven Schwimmabzei-chen, das mehr Spielraum bei be-stehenden Schwimmabzeichen

für unser TEAM VERTRIEB

■ **Medienberater (m/w/d)** für das MITTEILUNGSBLATT INDEN & LANGERWEHE

Sie sind/haben eine/n

- vernetzt, zielstrebig, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- gute / sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B

Ihre Aufgaben

- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

Wir bieten

- feine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeitarbeitsplatz in der kreativen Medienbranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeiteinteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Home-Office-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

Wir freuen uns auf Sie! Bitte Bewerbung per E-Mail an: Denis Janzen [karriere@rautenberg.media](mailto:kARRIERE@rautenberg.media) | Stichwort: Medienberater (m/w/d) – Mitteilungsblatt Inden & Langerwehe

bieten soll. „Zusammen mit dem SV NRW arbeite ich an einem Kon-zept für einen angepassten Anfor-derungskatalog. Anschließend soll ein Pilotprojekt durchgeführt wer-den, um die Umsetzbarkeit zu tes-ten.“ Unterstützung bei der Kon-zeptionierung findet die Projektko-ordinatorin auch durch die bei-den Landestrainer Para Schwim-men des BRSNW. So kann Inklu-sion von vorneherein mitgedacht werden“, erläutert die Projektko-ordinatorin das inklusive Abzei-chen. Motiviert von den bisheri-gen Erfahrungen mit Vereinen und Ehrenamtlichen, die vieles bewe-gen können, blickt die Sportwis-senschaftlerin mit viel Euphorie in die Zukunft. Aber auch mit ei-ner Portion Realismus, denn nicht

alle sind offen für Inklusion. „Da ist zunächst einmal die Angst vor Kosten, erhöhtem Personal- und Zeitaufwand und eine große Unsi-cherheit im Umgang mit Men-schen mit Behinderung! Ich den-ke, wir müssen noch viel Aufklä-rungsarbeit leisten, um Barrieren abzubauen, Vorurteile und Stere-otypen zu bekämpfen und das Ver-ständnis und die Akzeptanz von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft zu fördern. Die-jenigen, die mitmachen wollen, möchte ich unterstützen und nie-manden überreden. Denn um das Thema Inklusion langfristig zu eta-blieren, ist es erforderlich, dass die handelnden Akteure von der Notwendigkeit inklusiver Angebo-te zu überzeugt sind.“



Ein gutes Miteinander schaffen

Die Systemgastronomie setzt in der Ausbildung auf interkulturelle Kompetenz

Unsere Gesellschaft wird zunehmend diverser. Das prägt unseren Alltag und vor allem unser Berufsleben. In Branchen wie der Gastronomie ist das multikulturelle Miteinander bereits seit Jahren Standard. Ein wahrer Integrationsweltmeister ist dabei die Systemgastronomie. So arbeiten bei den Mitgliedern des Bundesverbandes der Systemgastronomie Menschen aus rund 120 Nationen. Die internationale Beleg-

schaft ist eine Bereicherung und gleichzeitig eine Herausforderung für die Betriebe und Ausbilder.

Kulturell bedingten Konflikten vorbeugen

Als „Branche der Chancen“ bietet die Systemgastronomie viele Karrieremöglichkeiten. Sie steht jeder und jedem offen und freut sich über neue Interessierte, egal welcher Herkunft. Bereits weit über 20.000 junge Menschen haben seit 1998 die dreijährige Aus-

bildung für den Beruf „Fachmann/-frau für Systemgastronomie“ erfolgreich absolviert. Alle Informationen zu den Ausbildungs- und Karrierechancen sind unter www.bundesverband-systemgastronomie.de zu finden. Den Ausbildern ist es wichtig, Talente unabhängig von Zeugnissen und Noten zu entdecken und diese zu fördern. Das erfordert aber auch eine Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und Gemein-

samkeiten der vertretenen Kulturen. Treffen verschiedene Weltbilder, Lebensformen, Denk- und Handlungsweisen aufeinander, können durch Unwissenheit über das Fremde Konflikte und Missverständnisse entstehen. Die möglichen Folgen? Der Arbeitsalltag wird erschwert, Auszubildende mit Migrationshintergrund sind frustriert und Ausbilder erkennen unter Umständen Talente.

Vergleichbare Chancen für jeden Auszubildenden

Um das tägliche Miteinander durch mehr Verständnis füreinander zu erleichtern, achten die Ausbilder der Mitglieder des Bundesverbandes der Systemgastronomie insbesondere auf eine kulturkompetente Ausbildung. „Gerade in der Ausbildung sind interkulturelle Kompetenz und der richtige Umgang mit den eigenen unbewussten Tendenzen sehr wichtig, damit wirklich alle Auszubildenden vergleichbare Chancen haben und sich auch einbringen wollen“, erklärt Dr. Cornelius Görres, Trainer für interkulturelle Kompetenz. Dabei geht es zum Beispiel auch um die Frage, welche „typisch deutschen“ Hürden es für zugewanderte Auszubildende gibt und wie diese abgebaut werden können. Mit einer guten interkulturellen Unterstützung der Azubis sorgt die vielseitig und ständig wachsende Branche für starke und erfolgreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und tritt dem Mangel an qualifiziertem Nachwuchs tatkräftig und gezielt entgegen. (djd)



Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters
für das MITTEILUNGSBLATT INDEN & LANGERWEHE in

Heistern / Wenau

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelebt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

- oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
Herr Sievers · Am Königsbusch 25 · 52379 Langerwehe
FON 02423-94 79 28 · E-MAIL alois@sievers-langerwehe.de

Gerne per WhatsApp



0152-0196 7964



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!



AUSTRÄGER/*/INNEN für das MITTEILUNGSBLATT INDEN & LANGERWEHE in

Luchem

An
Herr Sievers
Am Königsbusch 25
52379 Langerwehe

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



In der Systemgastronomie in Deutschland arbeiten Menschen aus rund 120 Nationen. Foto: djd/Bundesverband der Systemgastronomie/Getty Images/kali9

In eine grüne Zukunft starten

Emily und Leon haben ihren Schulabschluss bald in der Tasche. Noch wissen sie nicht genau, wo sie beruflich starten werden, aber eins ist beiden jetzt schon klar: „Wenn wir eine Ausbildung machen, dann in einer Branche mit guten Zukunftsperspektiven, die nachhaltig ist und umweltfreundliche Produkte herstellt. Denn wir wollen auch etwas für unseren Planeten tun.“ Als eine ausgesprochen zukunftssichere Branche gilt die Wellpappenindustrie, denn verpackt wird immer. Ob Technikfan, kreativer Kopf oder Organisationstalent - Schulabsolventen können hier unter 20 verschiedenen Lehrberufen wählen, alle verbunden mit guten Karriereausichten und interessanten Weiterbildungsmöglichkeiten. Außerdem sind vor allem nachhaltige Verpackungen immer mehr gefragt. Wellpappe ist hier im Vor-

teil, denn das Material besteht aus nachwachsenden Rohstoffen und ist zu 100 Prozent recycelbar. „Wer sich für eine Ausbildung in der Wellpappenindustrie entscheidet, startet seine Karriere in einer modernen, zukunftsorientierten Branche“, so Dr. Oliver Wolfrum, Geschäftsführer des Verbands der Wellpappen-Industrie (VDW). „Nach der Lehre gibt es zahlreiche Chancen für Weiterbildung und Zusatzqualifikationen. Wir bieten interessante Perspektiven und die Gewissheit, etwas Gutes für Klima und Umwelt zu tun. Und dank der vielen Standorte der Betriebe finden Schulabsolventen sogar ganz in der Nähe ihres Heimatortes einen Ausbildungsort in der Wellpappenindustrie.“ Mehr Infos auf www.wellpappen-industrie.de oder auf Instagram unter @die_wellpappenindustrie. (spp-o)



Foto: SeventyFour/istockphoto.com/spp-o

Wir suchen für unsere Niederlassung in Langerwehe zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Verkäufer für den Bereich Baustoffe allgemein (m/w/d)

in Vollzeitbeschäftigung.

Die Schmitz Bauzentrum GmbH ist ein über 100 Jahre altes Familienunternehmen aus dem Baustoffhandel sowie der Baumarktbranche. An zwei Standorten in Stolberg-Breinig (Hauptsitz) und in Langerwehe (Niederlassung) beschäftigen wir insgesamt 20 Mitarbeiter. Zu unserer Kundenklientel zählt sowohl der Fach-Unternehmer als auch der private Endkunde.

• Zu deinen Aufgaben gehören:

- Kundenberatung und Verkauf sowohl am Unternehmertum als auch am Privatkunden
- Angebotserstellung und Angebotsnachverfolgung
- Auftragsbearbeitung und Auftragsbetreuung
- Sortimentspflege im Baufachmarkt
- Warendisposition der Lagerware sowie der Kommissionsware
- Neukundenakquise

• Was wir Dir bieten:

- Tätigkeit in einem modernen Unternehmen
- Selbstständige Arbeit
- Inhabergeführtes Unternehmen, familiäres Betriebsklima
- Leistungsgerechte Entlohnung
- Vermögenswirksame Leistungen
- Interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- E-Bike Leasing

• Was Du mitbringen solltest:

- Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen Bereich
- Erfahrung im Vertrieb notwendig
- Branchenkenntnisse wären wünschenswert, gerne aber auch Quereinsteiger oder Handwerker mit kaufmännischer Ausbildung
- Sicherer Umgang mit MS-Office
- Führerschein Klasse B und PKW vorhanden



**SCHMITZ
BAUZENTRUM**

**BREUER
SCHMITZ BAUZENTRUM**

Bitte sende deine Bewerbung z. Hd. Herrn Daniel Cremer per Post an:
Schmitz Bauzentrum GmbH, Wilhelm-Pitz-Str. 61, 52223 Stolberg-Breinig
oder gerne auch per E-Mail an: bewerbung@schmitz-stolberg.de

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Zuversicht für die Zukunft

Einladung zu einem biblischen Vortrag

Nationale Konflikte, verheerende Naturkatastrophen und wirtschaftliche Probleme: Eine Krise folgt auf die Nächste. Angesichts dieser Entwicklungen ist der Blick in die Zukunft für viele Menschen besorgniserregend. Vor diesem Hintergrund laden Zeugen Jehovas aus Inden zu einem besonderen biblischen Vor-

trag mit dem Thema ein: „Wir können zuversichtlich in die Zukunft schauen!“ Ein Redner aus der Region wird am 2. April in einer 30-minütigen Ansprache darüber sprechen, welche positiven Zusicherungen die Bibel für die Zukunft bereithält. Jeder ist herzlich eingeladen, die kostenlose Veranstaltung live oder virtuell zu

besuchen.

Dieser Vortrag ist einer von zwei besonderen Veranstaltungen, zu denen Jehovas Zeugen auf der ganzen Welt einladen. Am Dienstag, 4. April wird um 20:15 Uhr die jährliche Gedenkfeier zum Todestag Jesu Christi stattfinden. Dieses Ereignis markiert den wichtigsten Feiertag für die Gemeinde, an dem jedes Jahr weltweit

knapp 20 Millionen Besucher teilnehmen.

Beide Veranstaltungen finden in der Kapuzinerstr. 35 in Aldenhoven statt.

Was es sonst noch über Gottesdienste von Jehovas Zeugen zu wissen gibt und detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen gibt es auf ihrer offiziellen Webseite www.jw.org.

SCHNEIDEREI & RAUMAUSSTATTUNG

Rurstr. 24 | 52459 Inden-Schophoven
Tel.: 02465 - 30 00 05 | Fax: 0 2465 - 30 00 06
schneiderei-schmitz@t-online.de | www.schneiderei-raumausstattung-schmitz.de

Änderungsschneiderei
Dekorationsschneiderei
Sonnenschutz
Insektschutz

Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Mi. 15.00 - 18.00 Uhr

GARDINENHAUS PRINZ & HANF GmbH
Gardinen, Polsterin & Autosattlerei

Große Rurstraße 57 · 52428 Jülich
Fon: 02461 5 98 25
Mail: Gardinenhaus-Prinz@mail.de

SEIT 2009 IHR IMMOBILIENMAKLER VOR ORT
VON MENSCH ZU MENSCH AUF AUGENHÖHE

02465 / 305760 AACHEN@SPLUSIMMO.DE

WWW.SPLUS.IMMO RATHAUSSTRASSE 4
52459 INDEN / ALTDORF

PROVINZIAL
Geschäftsstelle Frohn & Jansen oHG
52459 Inden Löwenstrasse 17 02465-905010
www.3schutzenge.de niederzier@gs.provinzial.com

Trödeln in Dürens wildem Wohnzimmer

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. veranstaltet am Sonntag, 23. April, auf seinem Tierheimgelände in Düren-Niederau erneut einen Flohmarkt. Unter dem Motto „Trödeln in Dürens wildem Wohnzimmer“ bieten die Tierschützer den Trödlern die einzigartige Möglichkeit, ihre Ware vor der schönen und naturnahen Kulisse des Kreistierheims zu verkaufen. Die Standplätze auf seiner großen Festwiese vermietet der Verein für 10 Euro pro Meter Frontbreite. Teilnehmen können sowohl Privatpersonen als auch gewerbliche Anbieter, die Anmeldung ist über die Website des Vereins möglich. Der Trödel ist aus-

schließlich für den Verkauf von Second-Hand Artikeln gedacht. Den Erlös aus den Standmieten verwenden die Tierschützer für die im Heim untergebrachten Tiere. Der Trödelmarkt findet zum zweiten Mal statt. Er ist Bestandteil des Frühlingsfestes, zu dem Besucher und Schnäppchenjäger sich von 10 bis 17 Uhr außerdem auf weitere Unterhaltung und Tierheim-Führungen freuen können, so der Verein. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Weitere Infos, die Teilnahmebedingungen sowie das online-Anmeldeformular zum Trödel gibt es unter www.tierschutzverein-dueren.de (Events).

Fragen zur Verteilung?

HERR SIEVERS · FON 02423 947928
alois@sievers-langerwehe.de

www.regio-pressevertrieb.de
pünktlich • zielerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Maria Xanthopoulou
FON 02241 260-411
E-MAIL m.xanthopoulou@rautenberg.media